edv-buchversand.de

# SAP Activate

## Projektmanagement für SAP S/4HANA Cloud und SAP S/4HANA

» Hier geht's direkt zum Buch

# DIE LESEPROBE

Diese Leseprobe wird Ihnen von www.edv-buchversand.de zur Verfügung gestellt.

# Kapitel 3
# Zugriff auf SAP Activate

*In diesem Kapitel geben wir Ihnen einen Überblick über die Anwendungen und Tools, die Projektmitglieder brauchen, um auf SAP Activate zuzugreifen. Sie erhalten hier einen Überblick über alle Bereitstellungsmodelle.*

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Werkzeuge besprochen, die Sie für den Zugriff auf die Komponenten von SAP Activate verwenden: die geführte Methodik, die SAP Best Practices und die Werkzeuge für das Application Lifecycle Management (ALM).

Zunächst führen wir Sie durch den *SAP Activate Roadmap Viewer*, mit dem Sie sich die Inhalte der SAP-Activate-Methodik anzeigen lassen können. Selbstverständlich können Sie in dem Viewer auch navigieren. Dies schließt ebenfalls den Zugriff auf Beschleuniger ein. Anschließend besprechen wir die Umgebung *SAP Signavio Process Navigator*, in der Sie auf detaillierte Informationen zu den Geschäftsprozessinhalten zugreifen können, die in den *SAP Best Practices* und dem *Enterprise Management Layer for SAP S/4HANA* bereitgestellt werden (diese Informationen behandeln wir in Kapitel 4, »Mit einem funktionierenden System beginnen«).

In der zweiten Hälfte dieses Kapitels befassen wir uns mit *SAP Cloud ALM*, das die Implementierung und den Betrieb von Cloud-Anwendungen, hybriden Umgebungen und On-premise-Umgebungen unterstützt. SAP Cloud ALM bietet Funktionen für die Verwaltung von Anforderungen, für die Planung und Überwachung des Projekts, für die Erstellung der Lösungsdokumentation, für das Testen der Lösung sowie für die Ausführung und den Betrieb der Lösung.

Projektteams verwenden eine Vielzahl von Werkzeugen, um SAP Activate zu nutzen. Diese werden später in den Kapiteln über die Implementierung von SAP-S/4HANA-Cloud-Lösungen und SAP S/4HANA behandelt. Dieses Kapitel konzentriert sich auf spezielle Werkzeuge, die es dem Projektteam ermöglichen, auf die Methodik und die voreingestellten Geschäftsprozesse zuzugreifen, sie herunterzuladen und sie zu verwalten.

## 3.1 SAP Activate Roadmap Viewer

Sie können den gesamten Inhalt der SAP-Activate-Methodik im *SAP Activate Roadmap Viewer* über *https://go.support.sap.com/roadmapviewer/* abrufen. Der SAP Activate Roadmap Viewer bietet Ihnen einen einfachen und direkten Zugriff auf die SAP-Activate-Methodik für Ihre spezifische SAP-Lösung. Falls keine lösungsspezifische Roadmap verfügbar ist, können Sie die generische SAP-Activate-Methodik für die Cloud- oder On-premise-Lösung verwenden, um eine Anleitung zu erhalten, die auf Ihren Implementierungsansatz abgestimmt ist. (Beachten Sie, dass wir den SAP Activate Roadmap Viewer im weiteren Verlauf dieses Abschnitts kurz als *Roadmap Viewer* bezeichnen.)

Auf dem Einstiegsbild des **Roadmap-Viewer** sehen Sie vier Kacheln, die Ihnen helfen, die Rolle und die Funktionen des Tools zu verstehen (siehe Abbildung 3.1).

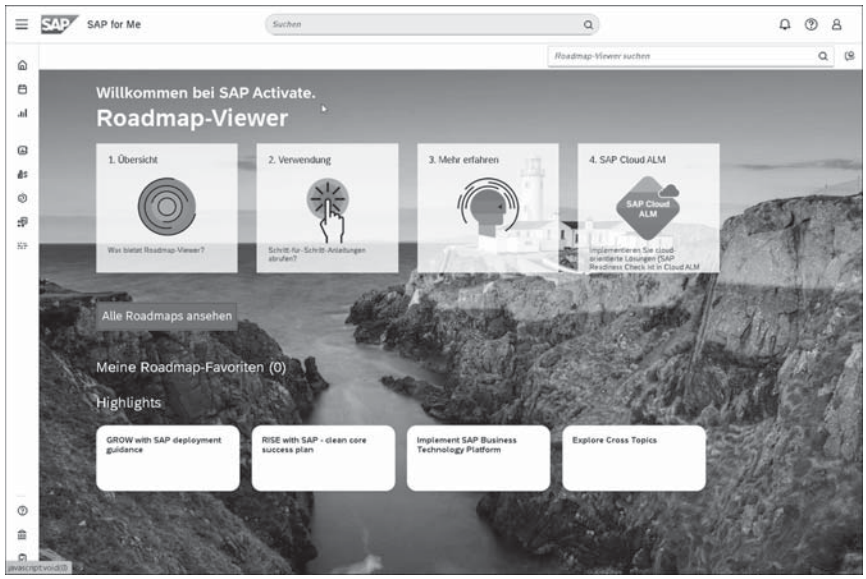


**Abbildung 3.1** Startseite des Roadmap Viewers

Sie erkennen hier die wichtigsten Funktionen des Roadmap Viewers. Jede Kachel beschreibt die zur Verfügung gestellten Inhalte:

- **1. Übersicht**: Hier finden Sie Navigationsanweisungen mit einem kurzen Video, das zeigt, wie man sich im Tool zurechtfindet.
- **2. Verwendung** und **3. Mehr erfahren**: Hier finden Sie zusätzliche Ressourcen und Links zu Informationen über die Nutzung des Tools.
- **4. SAP Cloud ALM**: Hier gelangen Sie zum SAP Support Portal, in dem Sie weitere Informationen zu den Funktionen des Tools sowie Lernressourcen finden. (Wir behandeln dieses Tool in Abschnitt 3.3.)

Am unteren Rand des Bildschirms, im Abschnitt **Highlights**, finden Sie den direkten Zugriff auf die SAP-Activate-Inhalte zu *GROW with SAP*, *RISE with SAP* und *SAP Business Technology Platform* (SAP BTP) sowie auf überschneidende Themen. Mit **Alle Roadmaps ansehen** können Sie sich alle Roadmaps als Liste anzeigen lassen.

Die Methodiken (*Roadmaps*) sind in die folgenden Kategorien eingeteilt (siehe Abbildung 3.2):

- Cloud-spezifische Methodik: **Cloud Specific Methodology**
- On-premise-spezifische Methodik: **On-Premise Specific Methodology**
- Methodik für das Upgrade: **Upgrade Methodology**
- Allgemeine Methodiken und Themen: **General / Cross Topics**

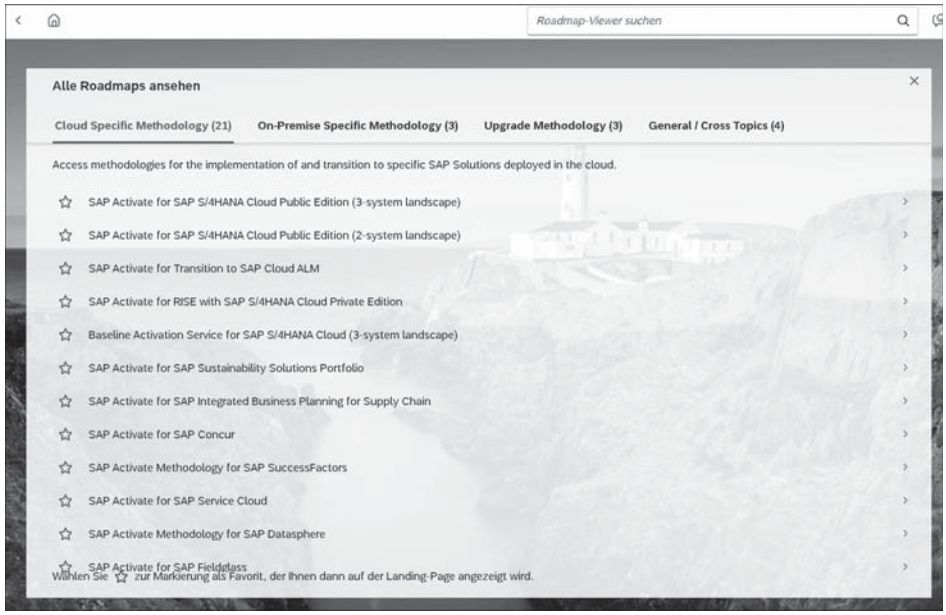


**Abbildung 3.2** Übersicht über Roadmaps im Roadmap Viewer

Jede Kategorie enthält SAP-Activate-Roadmaps für bestimmte Lösungen oder Anwendungen. Die Zahl in Klammern neben dem Titel gibt die Anzahl der Methodik-Roadmaps in der jeweiligen Kategorie an. Diese Liste wird regelmäßig aktualisiert. So sind zwischen der Veröffentlichung der letzten Ausgabe dieses Buches und der Erstellung der aktuellen Ausgabe zehn neue SAP-Activate-Roadmaps eingestellt worden.

Sie können auf das Sternsymbol vor einer SAP-Activate-Roadmap klicken, um sie als Favorit zu markieren. Damit zeigt der Roadmap Viewer sie automatisch auf der Startseite an. Sie können dann auf der Startseite die Kacheln der Favoriten in beliebiger Reihenfolge anordnen, indem Sie sie einfach an die gewünschten Stellen ziehen. Au-

ßerdem können Sie eine SAP-Activate-Roadmap entweder direkt aus der Liste der Kategorien oder von der Startseite aus öffnen.

Nachdem Sie die Roadmap ausgewählt und geöffnet haben, wird auf dem Bildschirm die Roadmap-Übersicht angezeigt. Im Überblick über die Roadmap finden Sie den Zweck der jeweiligen Roadmap, die unterstützte Lösung und eine Zusammenfassung des Ansatzes mit den wichtigsten Leistungen in jeder Phase (siehe Abbildung 3.3). Im Überblick finden Sie außerdem die folgenden Informationen:

- einen Link zu den Versionshinweisen, die Informationen über die neuesten Aktualisierungen der Roadmap enthalten
- einen Link zur Übersichtspräsentation, die Ihnen hilft, den Gesamtablauf der Methodik für Ihren ausgewählten Implementierungspfad zu verstehen
- ein Veröffentlichungsdatum und einen Zeitstempel, damit Sie wissen, wann der Inhalt zuletzt veröffentlicht wurde
- weitere nützliche Links, die sich von Roadmap zu Roadmap unterscheiden können

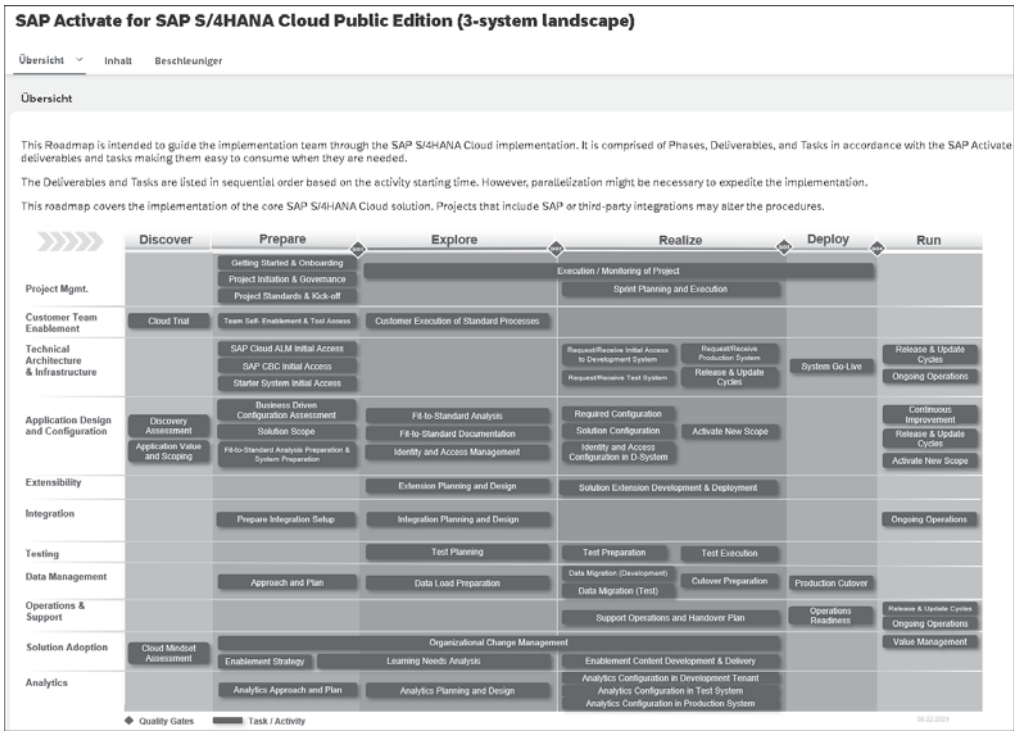


**Abbildung 3.3** Übersicht über eine Roadmap

Nachdem Sie den Abschnitt **Übersicht** der Roadmap gelesen haben, sollten Sie zum Projektstrukturplan (PSP) der Methodik navigieren, um auf alle Details des Metho-

dikinhalts zuzugreifen. Auf der Registerkarte **Inhalt** können Sie dann die Methodikhierarchie nach Phasen durchsuchen und auf spezifische Beschreibungen und Beschleuniger zugreifen, die mit den Leistungen oder Aufgaben in der Methodikhierarchie verbunden sind (siehe Abbildung 3.4).

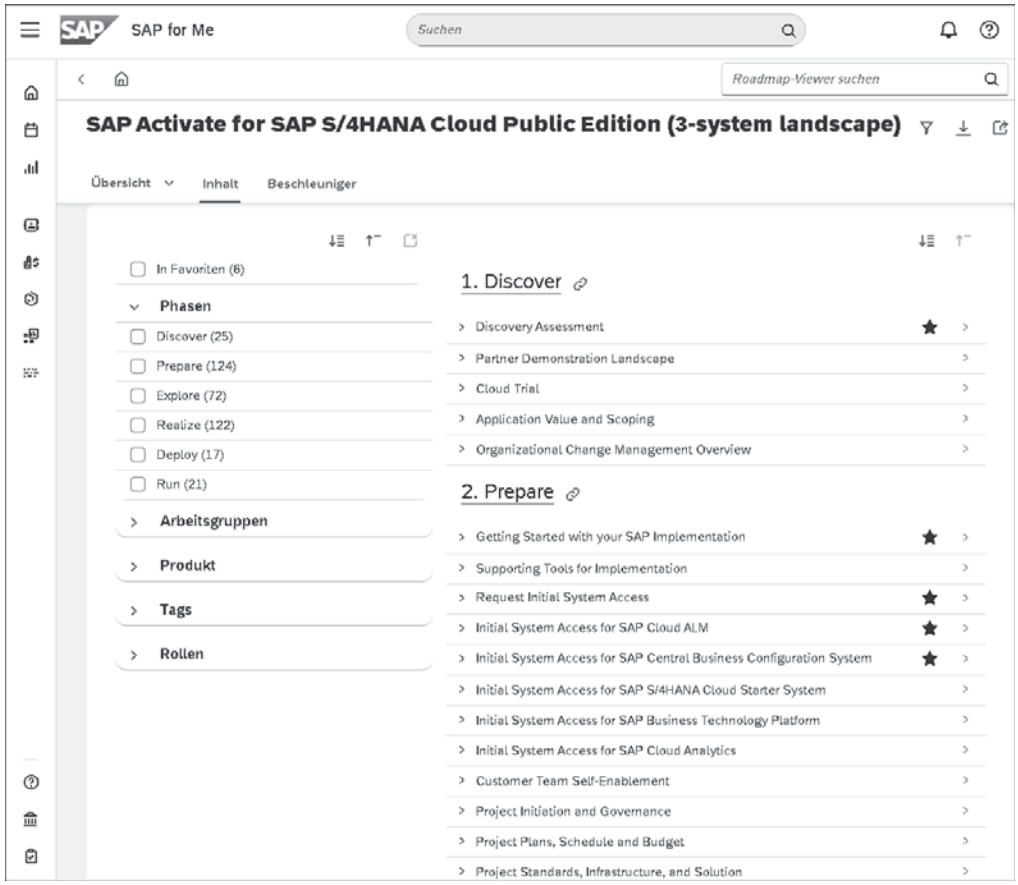


**Abbildung 3.4** Der Bereich »Inhalt« einer Roadmap

Sie können entweder auf eine bestimmte Leistung (**Deliverable**) klicken, um ihre Beschreibung und die zugehörigen Beschleuniger zu sehen, oder die Ansicht erweitern, um die Aufgaben (**Tasks**) zu sehen, die zur Fertigstellung dieser Leistungen beitragen (siehe Abbildung 3.5).

Standardmäßig wird nur die Liste der Phasen angezeigt. Verwenden Sie das Pfeil-Symbol (**>**) auf der linken Seite, um alle Elemente in der Liste zu erweitern oder zu reduzieren. (Sie können dafür auch die nach oben und unten zeigenden Pfeile oben rechts auf dem Bildschirm verwenden.) Auf diese Weise können Sie die Ansicht der Methodikhierarchie mit nur einem Klick schnell anpassen.

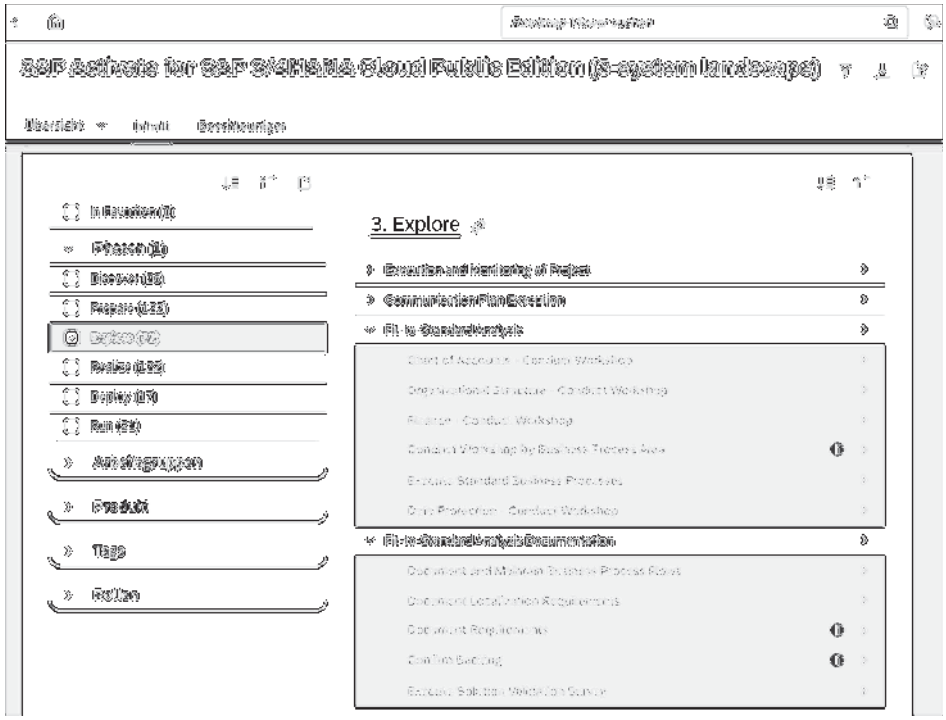


**Abbildung 3.5** Anzeige der Aufgaben einer Leistung

Um die angezeigten Inhalte zu filtern, wählen Sie bestimmte **Phasen**, **Arbeitsgruppen**, zugewiesene Produkte, roadmapspezifische **Tags** oder **Rollen** aus. Diese Auswahlfilter finden Sie auf der linken Seite des Bildschirms. Im Allgemeinen empfehlen wir, die Filter bei der Suche nach Inhalten zu verwenden, da unserer Erfahrung nach die Auswahl von zwei Filtern, z. B. **Phasen** und **Arbeitsgruppen**, die Anzahl der angezeigten Aufgaben erheblich reduziert und die Navigation auch für erfahrene Benutzer wesentlich erleichtert.

In der Aufgabenbeschreibung erfahren Sie den Zweck und die Vorgehensweise, die für den erfolgreichen Abschluss der Aufgabe erforderlich ist. Der Roadmap Viewer bietet Zugang zu Beschleunigern (**Accelerators**), die Sie bei der Erledigung der Aufgabe oder bei der Erstellung der Leistungen unterstützen.

Abbildung 3.6 zeigt ein Beispiel für eine Aufgabe aus der SAP-Activate-Methodik für *SAP S/4HANA Cloud Public Edition* und die Struktur der Aufgabenbeschreibung sowie zusätzliche **Beschleuniger** wie **Dateien** und **Webseiten** am unteren Ende der Beschreibung.

Sie können auch Favoriten von häufig verwendeten Aufgaben und Leistungen anlegen, indem Sie bei einer Aufgabe oder Leistung auf das Sternsymbol in der oberen rechten Ecke des Bildschirms klicken.

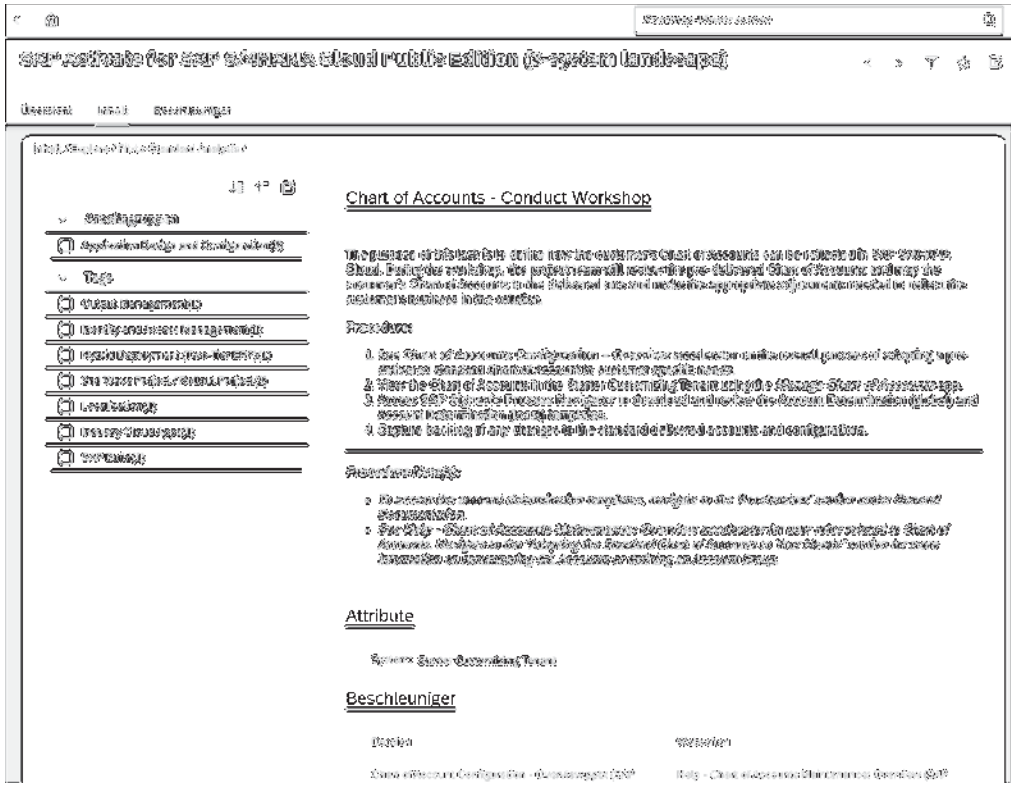


**Abbildung 3.6** Aufgabenbeschreibung

Dies kann später zum Filtern im Projektstrukturplan genutzt werden. Wenn Sie zwischen Aufgaben innerhalb eines Projekts navigieren möchten, können Sie die Pfeilsymbole < und > oben rechts auf dem Bildschirm verwenden, um in der Liste der Aufgaben vor und zurück zu navigieren, ohne die Aufgabe verlassen zu müssen. Außerdem können Sie die Breadcrumb-Navigation oben links im Bildschirm verwenden, um zurück zum Projekt, zur Phase oder zur Liste aller Projekte und Aufgaben zu gelangen. (Beachten Sie, dass die Filter, die Sie in der vollständigen Aufgabenliste auswählen, während der Navigation bestehen bleiben.)

Wenn Sie nach einem bestimmten Beschleuniger suchen und nicht mehr wissen, welcher Aufgabe er zugeordnet ist, können Sie direkt zur vollständigen Liste der Beschleuniger navigieren, die der Roadmap zugeordnet sind, indem Sie auf die Registerkarte **Beschleuniger** am oberen Rand des Bildschirms klicken. Dadurch gelangen Sie auf eine Seite mit allen Beschleunigern, die nach Phasen sortiert sind. Diese Seite bietet ähnliche Navigations- und Filtermöglichkeiten wie die zuvor gezeigte WBS-Navigation. Sie können diese Filter verwenden, um die Suche nach einem Beschleuniger nach Phase und Arbeitsgruppe einzugrenzen und so den gewünschten Beschleuniger oder die Vorlage zu finden.

Abbildung 3.7 zeigt das Ergebnis des Filterns der Beschleuniger für die Phase Bewerten (**Explore**), die Arbeitsgruppe **Application Design and Configuration** (Anwendungsdesign und Konfiguration) und die Rolle **Business Process Expert** (Geschäftsprozessexperte). Darüber hinaus können Sie auf der Übersichtsseite, der Seite **Inhalt** oder der Seite **Beschleuniger** den Projektstrukturplan über das Pfeil-nach-unten-Symbol oben rechts herunterladen. Den Projektstrukturplan können Sie in Ihr bevorzugtes Projektplanungstool importieren oder Sie können die bereitgestellten Formate nutzen.

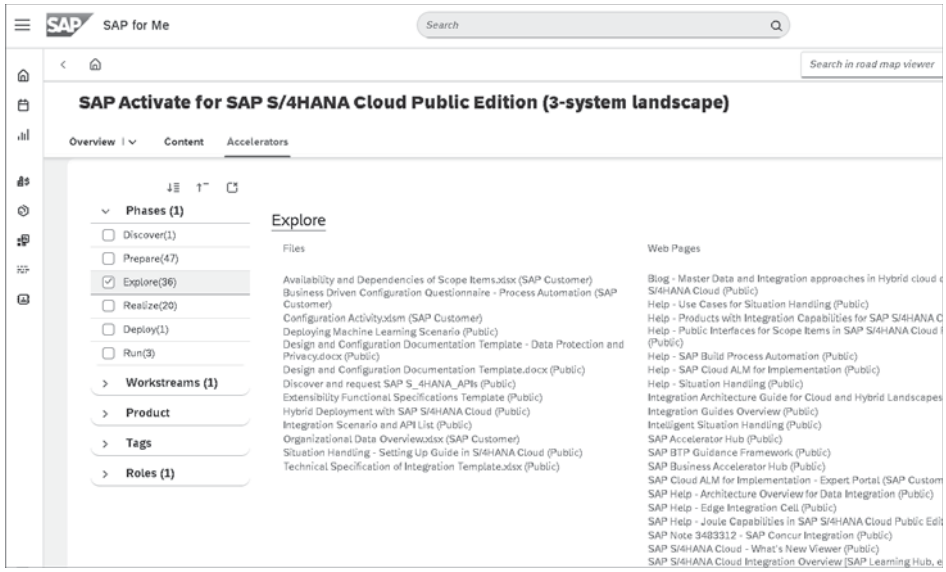


**Abbildung 3.7** Beschleuniger, nach Arbeitsgruppe und Rolle gefiltert

Der Roadmap Viewer bietet zusätzliche Funktionen, mit denen Sie bestimmte Elemente wie Beschleuniger, Aufgaben oder Leistungen sehr schnell finden können. Mit der Suchfunktion (über das Lupensymbol) oben rechts auf jedem Bildschirm können Sie entweder alle Roadmaps im Roadmap Viewer durchsuchen oder nach einer bestimmten Roadmap oder einer Gruppe von Roadmaps suchen. Außerdem können Sie die Ergebnisse nach dem Inhaltstyp eingrenzen (siehe Abbildung 3.8).

Wir empfehlen Ihnen, die Funktionen des Roadmap Viewers auszuprobieren, da diese auf der Grundlage von Benutzerfeedback ständig weiterentwickelt werden. Über die blaue Schaltfläche **Feedback zu SAP Activate** auf der linken Seite des Bildschirms können Sie jederzeit Feedback an SAP senden.

Im weiteren Verlauf dieses Buches werden wir uns auf den Roadmap Viewer beziehen, wenn wir auf bestimmte Beschleuniger, Aufgaben oder Leistungen hinweisen. Bitte beachten Sie, dass alle in diesem Abschnitt besprochenen SAP-Activate-Inhalte auch in SAP Cloud ALM verfügbar sind.

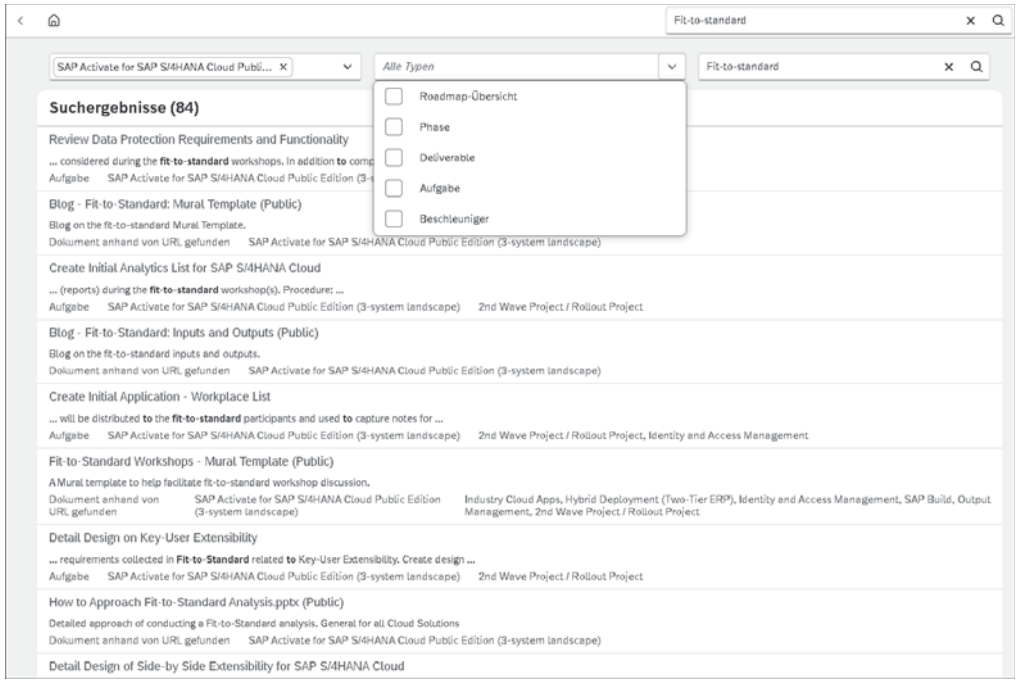


**Abbildung 3.8** Suchfunktion im Roadmap Viewer mit Filteroptionen

## 3.2 SAP Signavio Process Navigator

*SAP Signavio Process Navigator* ist ein Service, der einen Einblick in wesentliche Teile des SAP-Prozessportfolios ermöglicht. Er dient als ideale Erweiterung für Implementierungsprojekte, die die SAP-Activate-Methodik verwenden. Der SAP Signavio Process Navigator ist über das *SAP for Me*-Portal erreichbar, das Sie unter *https://me.sap.com/processnavigator* finden.

**Spracheinstellung im SAP Signavio Process Navigator**

Die Spracheinstellung im SAP Signavio Process Navigator finden Sie am rechten oberen Bildrand in den Benutzereinstellungen. Hier können Sie Deutsch als Standardsprache hinterlegen. Hier können Sie ebenfalls die Standardregion oder das Standardland hinterlegen. Sie können diese Auswahl auch als Standardfilter für die Suche festlegen.

SAP Signavio Process Navigator verwendet das Datenmodell der *SAP Enterprise Architecture Methodology* (kurz: *SAP-EA-Methodik*), das zwischen *Geschäfts-* und *Lösungsarchitekturdomäne* unterscheidet (siehe Abbildung 3.9).

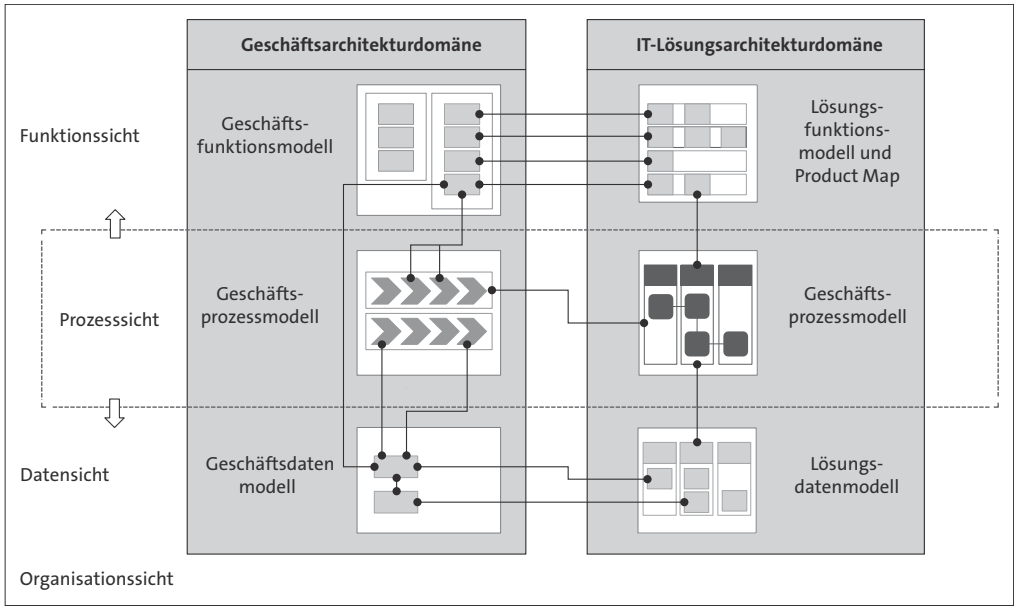


**Abbildung 3.9** Datenmodell der SAP-EA-Methodik

Die SAP-EA-Methodik ermöglicht die Segmentierung von Geschäftsfunktionen und beschreibt typische Branchenaktivitäten durch das Business-Funktions-Modell. Im Gegensatz dazu bietet die *Solution Map* einen Überblick über die SAP-Lösungen, die diese Geschäftsfunktionen unterstützen und implementieren. Die *Prozesssicht* beschreibt, wie das Unternehmen arbeitet, um seine Ziele zu erreichen, während das *Lösungsprozessmodell* erklärt, wie die Lösungskomponenten zusammenwirken, um Geschäftsprozesse zu ermöglichen. Diese Aspekte sind über den SAP Process Navigator zugänglich. Dieser benutzt die Ende-zu-Ende-Lösungsszenarien als zentrales Navigationselement. Innerhalb dieser Szenarien können Sie einzelne Lösungsprozesse untersuchen, implementierte Geschäftswertströme prüfen, notwendige Lösungskomponenten identifizieren und die Anwendungen und Anwendungsrollen verstehen, die an der Ausführung bestimmter Aktivitäten beteiligt sind.

SAP Signavio Process Navigator umfasst Ende-zu-Ende-Szenarios über verschiedene Geschäftsbereiche (LoBs), Branchen und Technologien hinweg und beinhaltet SAP Best Practices und Integrationsszenarios für eine effiziente Bereitstellung. Er bietet Prozessmodelle, grafische Prozessdiagramme (einschließlich Wertfluss- und Lösungsprozessflussdiagramme), Szenarios und Prozessdokumentation. Diese Materialien sind oft auf bestimmte Länder oder Regionen zugeschnitten.

Darüber hinaus bietet der SAP Signavio Process Navigator eine breite Palette von Beschleunigern, die alle Aspekte der Lösungsimplementierung unterstützen. Diese Beschleuniger sind sowohl auf der Ebene des Ende-zu-Ende-Szenarios als auch inner-

halb dedizierter Lösungsprozesse verfügbar. SAP-S-Benutzer haben vollen Zugriff auf Beschleuniger (das beinhaltet das Herunterladen von Inhalten), während SAP-P-Benutzer nur eingeschränkten Zugriff haben. Die Startseite von SAP Signavio Process Navigator sehen Sie in Abbildung 3.10.

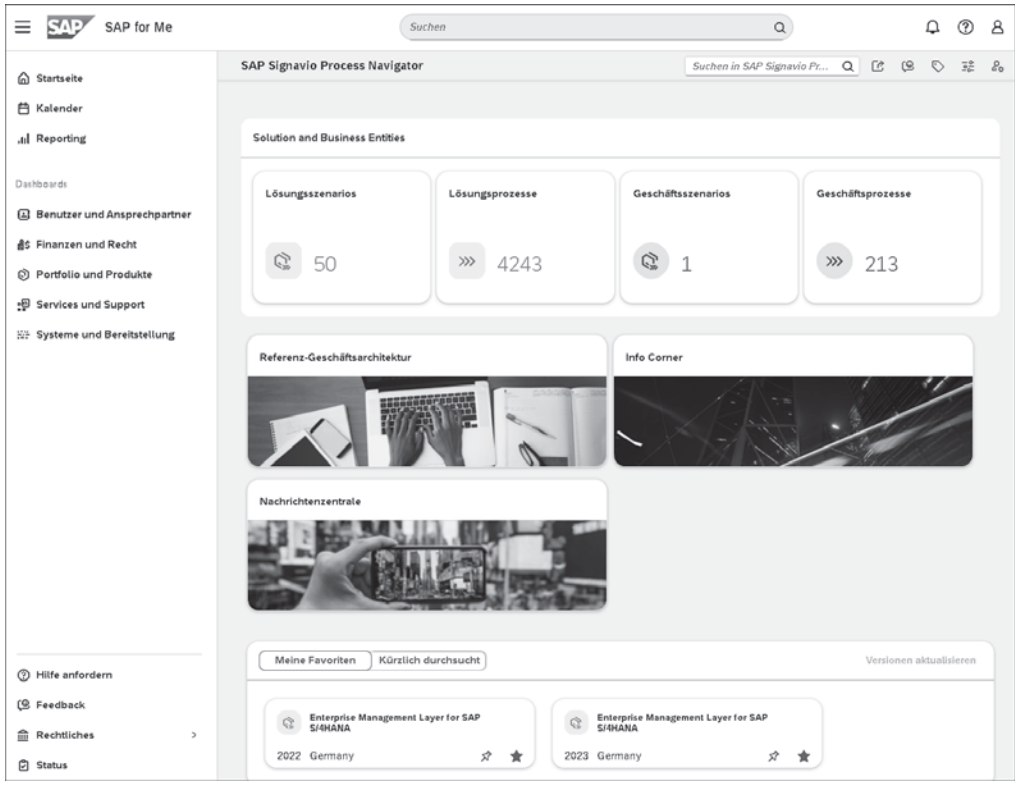


**Abbildung 3.10** Startseite des SAP Signavio Process Navigator

Sie haben die Möglichkeit, die Startseite nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wenn Sie bestimmte Lösungsprozesse oder Szenarios häufig verwenden, können Sie diese in der Liste **Kürzlich durchsucht** aufrufen und als Lesezeichen speichern (siehe Abbildung 3.11).

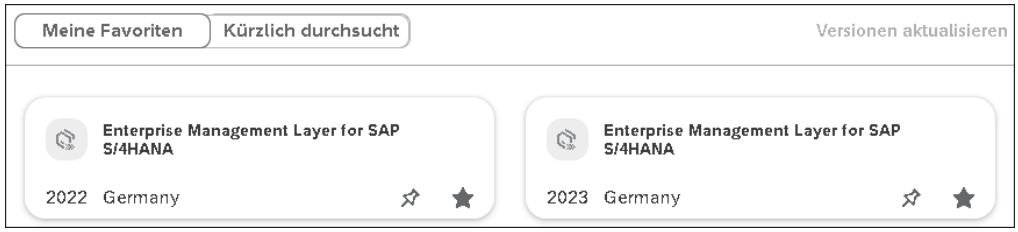


**Abbildung 3.11** Benutzerfavoriten auf dem Startbildschirm

Sie können die Anordnung der Kacheln auf der Startseite anpassen, indem Sie sie ein- oder ausblenden und sogar Abschnitte mit dem Drag-and-drop-Tool an Ihre Wünsche anpassen. Nutzen Sie dazu **Ihre Seite konfigurieren** (siehe Abbildung 3.12).

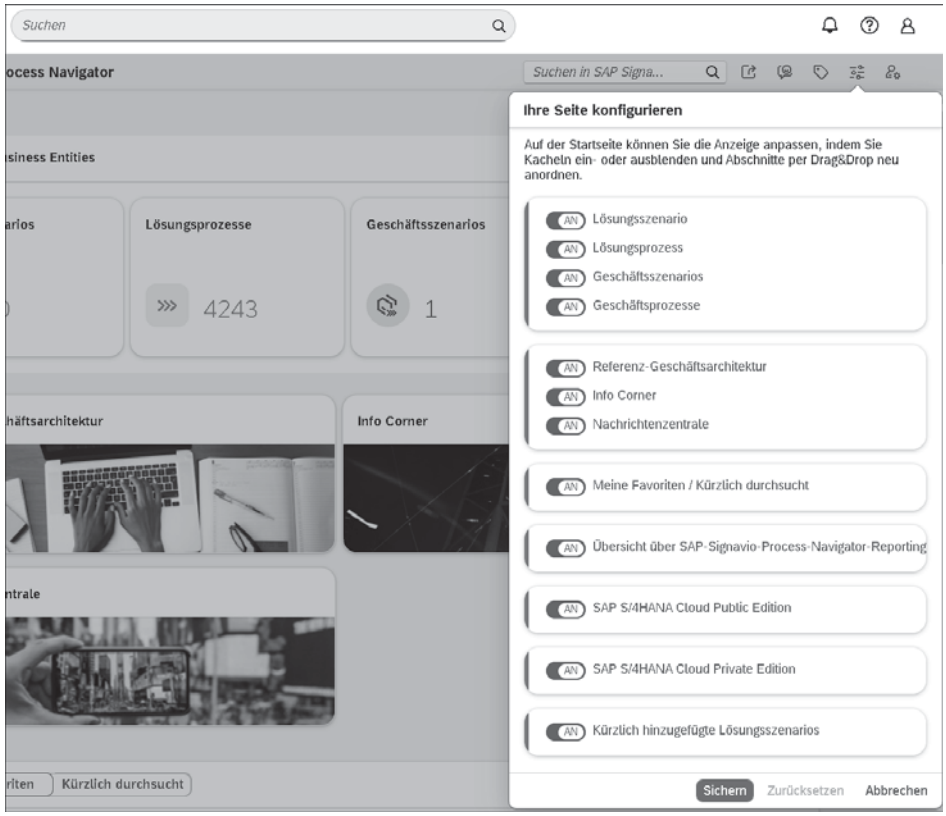


**Abbildung 3.12** Ihre Startseite anpassen

Über die Kacheln **Lösungsszenarios** oder **Lösungsprozesse** können Sie zu speziellen Ende-zu-Ende-Lösungsszenarien oder Lösungsprozessen navigieren. Die Auswahl der Lösungsszenarios ist wie folgt sortiert:

- nach Produkt:
  - Enterprise Resource Planning
  - Business-Network
  - Supply Chain Management
  - Spend Management
  - CRM and Customer Experience
  - Human Capital Management
- nach Integrationsprozess

- nach Industrie
- nach Tools, Trials und Demos

Der A–Z-Index bietet alternativ eine sortierte Listenansicht aller verfügbaren Lösungsszenarien und ihrer verfügbaren Versionen. Die Kachel **Lösungsprozesse** führt Sie zur allgemeinen Suchfunktion (siehe Abbildung 3.13). Diese bietet mehrere Optionen für eine detaillierte Suche, zum Beispiel nach Lösungsszenario, Lösungsprozess, Lösungsfunktion, Anwendung oder Anwendungsrolle.

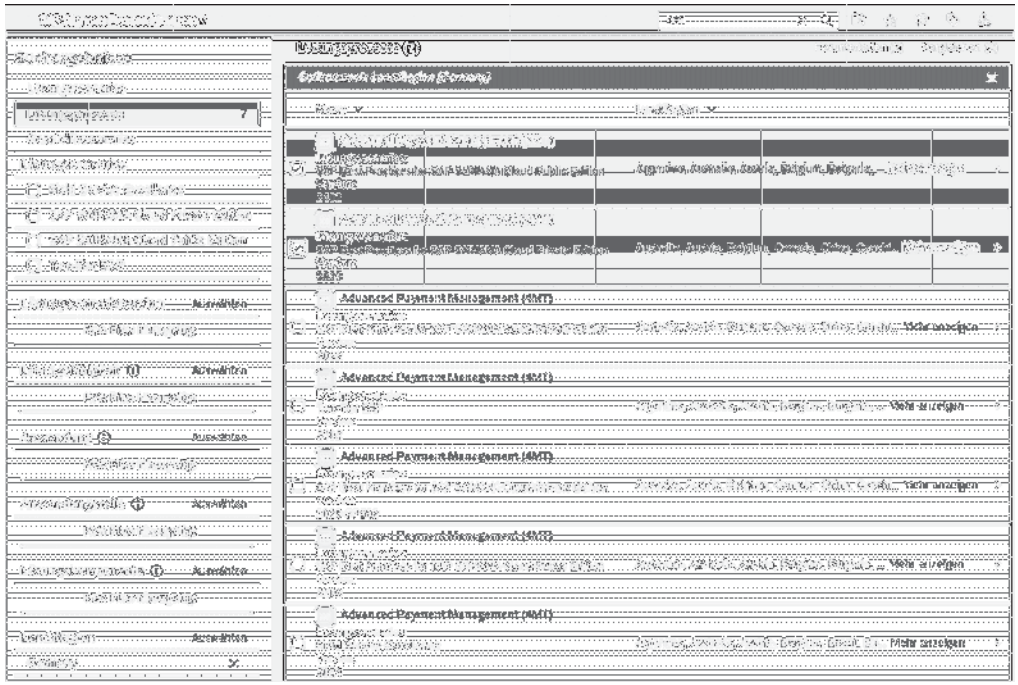

**Abbildung 3.13** Globale Suchseite mit Filter-, Download- und Vergleichsoptionen

Die Suchergebnisse können durch die Anwendung zusätzlicher Filterkriterien weiter verfeinert werden. Die Vergleichsfunktion ermöglicht es Ihnen, verschiedene Release- oder Länderversionen desselben Lösungsprozesses auszuwählen, um einen Hinweis auf mögliche Unterschiede zu erhalten. Wählen Sie hierfür **Vergleichen** im oberen rechten Bereich des Bildschirms aus. Sie gelangen zu der Ansicht in Abbildung 3.14.

Auf der Startseite finden Sie auch die wichtigsten Indikatoren für SAP S/4HANA Cloud Public Edition und SAP S/4HANA Cloud Private Edition, wie z. B. die Verteilung der Lösungsprozesse nach LoB, die Vorauswahl für ein bestimmtes Land bzw. eine bestimmte Region oder spezifische Attribute, die vor oder während eines Implementierungsprojekts berücksichtigt werden müssen.

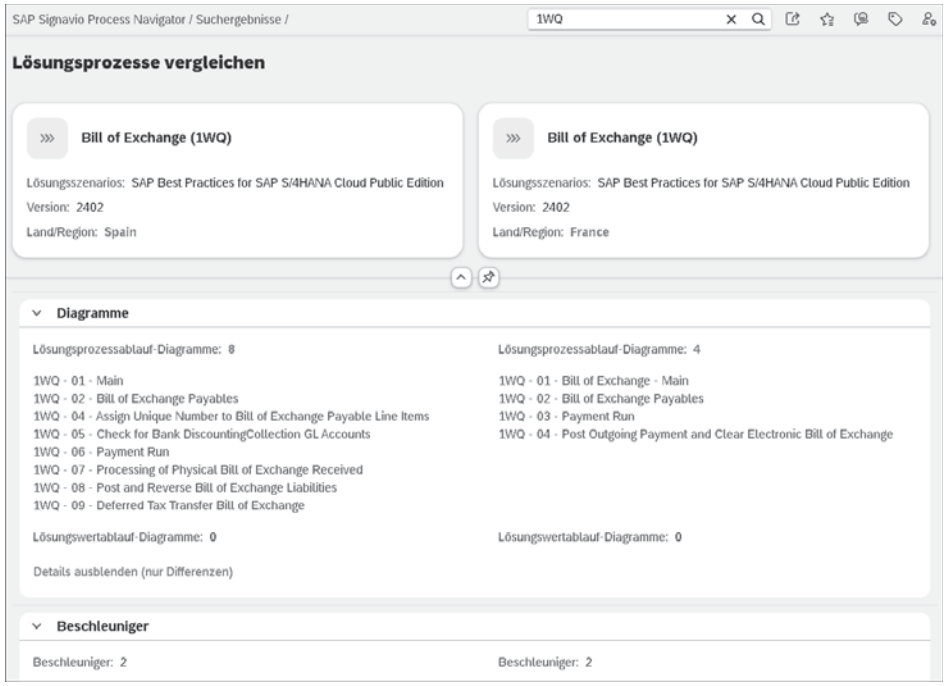


**Abbildung 3.14** Vergleich verschiedener Länderversionen des Prozesses »Bill of Exchange 1WQ«

### 3.2.1 Informationen zum Lösungsszenario

Im SAP Signavio Process Navigator stellt ein *Lösungsszenario* eine Gruppe von Lösungsprozessen dar, die auf spezifische Implementierungs- und Einsatzanforderungen zugeschnitten sind. Diese Szenarien dienen verschiedenen Zwecken:

- **Vorkonfigurierte Lösungsprozesse**

  Lösungsszenarios können vorkonfigurierte Prozesse enthalten, die den Umfang einer SAP-Cloud-Lösung definieren, wie z. B. die Prozesse, die in den *SAP Best Practices for SAP S/4HANA Cloud Public Edition* enthalten sind (siehe Abschnitt 4.1.1 für weitere Informationen).

- **Integrierte Ende-zu-Ende-Prozesse**

  Darüber hinaus beschreiben Lösungsszenarien integrierte Ende-zu-Ende-Geschäfts- und Technologieprozesse. Beispiele hierfür sind Szenarien wie *Lead to Cash* für Cloud-Implementierungen, bei denen der Integrationsbedarf für alle Lösungskomponenten gut dokumentiert ist.

- **Dedizierte Lösungsbereiche oder Branchen**

  Einige Lösungsszenarien fokussieren sich auf selektive Bereiche oder Branchen, z. B. *Human Capital Management*.

Trotz ihres unterschiedlichen Detaillierungsgrads folgen die Lösungsszenarien einer gemeinsamen Struktur zur Darstellung zusammengehöriger Informationen. Im oberen Bereich der Übersicht finden Sie die allgemeinen Szenariodaten, einschließlich Name, Version, ausgewähltes Land/Region und Angaben zur Anzahl der gelieferten Prozesse und Prozessablaufdiagramme (siehe Abbildung 3.15).

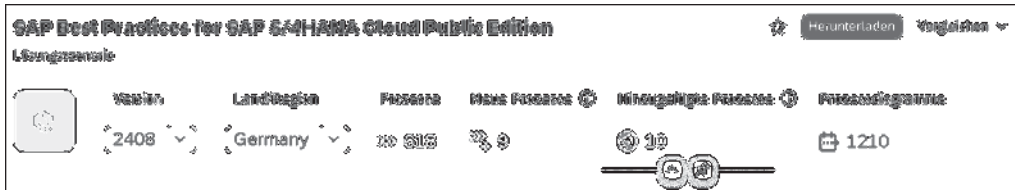


**Abbildung 3.15** Die Zusammenfassung des Lösungsszenarios, die oben auf dem Bildschirm angezeigt wird

Unter dieser Übersicht folgt die Liste der Lösungsprozesse, die in der Szenario-Version enthalten sind. Beachten Sie, dass jeder einzelne Lösungsprozess auch seine eigene Version hat (die in anderen Szenarios wiederverwendet werden kann). Das Layout kann sich von Szenario zu Szenario unterscheiden. Es kann eine alphabetisch geordnete Liste von Prozessen sein oder eine nach Geschäftsbereichen kategorisierte Liste.

In einem weiteren Abschnitt finden Sie die Liste der **Beschleuniger**. Beschleuniger (**Accelerators**) sind Implementierungshilfen, die dazu beitragen, die Zeit bis zur Wertschöpfung in Ihrem Implementierungsprojekt zu verkürzen. Diese Beschleuniger ergänzen die Beschleuniger von SAP Activate. Beschleuniger können nach folgenden Kriterien unterschieden werden:

- **Whats New** (Neue Inhalte)
- **Getting Started** (Einleitung)
- **Training and Education** (Weiterbildung)
- **Implementation** (Implementierung)
- **Configuration** (Konfiguration)
- **Delivery and Positioning** (Lieferung und Positionierung)
- **Reference** (Links zu weiteren Inhalten)

Der dritte Abschnitt des Lösungsszenarios enthält eine kurze Beschreibung des Szenarios. Hier werden der Gesamtzweck und -umfang erläutert, die damit verbundenen Geschäftsvorteile skizziert und eine kurze Beschreibung der wichtigsten Prozessabläufe gegeben. Abbildung 3.16 zeigt ihnen diese Beschleuniger und Beschreibung auf einen Blick.

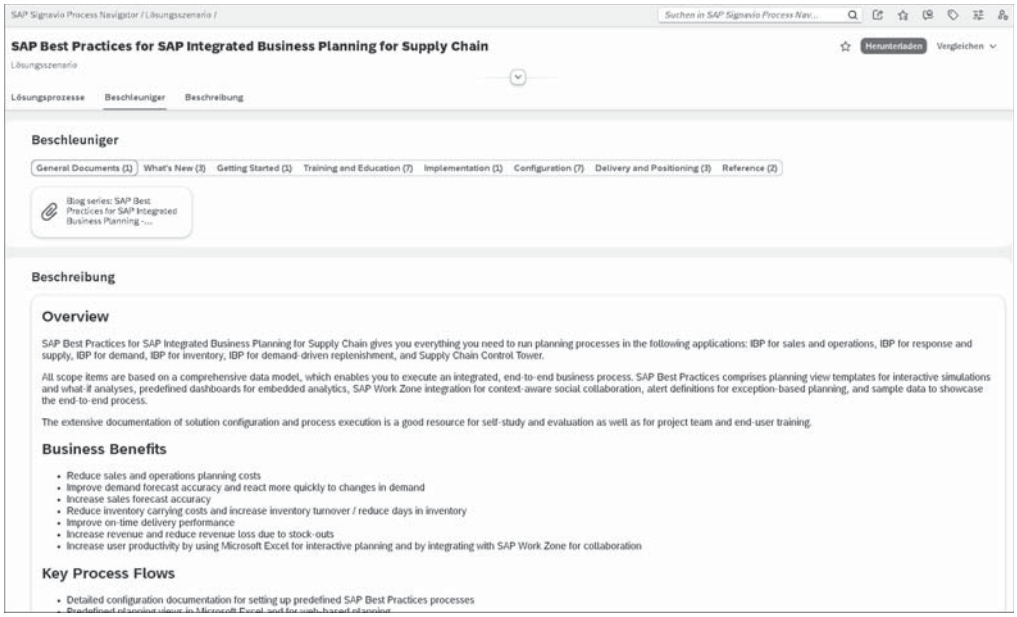


**Abbildung 3.16** Beschleuniger und Beschreibung des Szenarios »SAP Integrated Business Planning for Supply Chain«

### 3.2.2 Lösungsprozesse

Im Folgenden sehen wir uns die Informationen zu den Lösungsprozessen an und besprechen den Aufbau des Bildschirms und der Informationen im Tool.

Ein *Lösungsprozess* ist in SAP definiert als die Umsetzung eines Geschäftsprozesses oder von Teilen eines Geschäftsprozesses in einer IT-Umgebung. Er nutzt einen vordefinierten Satz von *Lösungskomponenten*, um die Anforderungen des Geschäftsprozesses zu realisieren. Ein Lösungsprozess wird unter anderem mithilfe von *Architecture Views* und zusätzlichen Metainformationen beschrieben, die die Implementierung und optional die kommerzielle Beschreibung bilden. Dies kann folgende Diagramme beinhalten:

- Lösungskomponentendiagramme,
- Lösungswertflussdiagramme,
- Lösungsdatenflussdiagramme und
- Lösungsprozessablaufdiagramme.

*Lösungsprozessablaufdiagramme* werden in der Regel in *Business Process Model and Notation* (BPMN) erstellt. Zu den zusätzlichen Metainformationen, die mit dem Lösungsprozess verbunden sind, gehören z. B. die Relevanz für das Land bzw. die Region, die Branche, Lösungsfunktionen, die Integrationsrelevanz, einsatzspezifische

Informationen und Lizenzabhängigkeiten (optional). Jeder Lösungsprozess ist in einen oder mehrere Lösungsprozessabläufe gegliedert.

Diese Abläufe werden in der Regel mithilfe von Lösungsprozessablaufdiagrammen im BPMN-Format abgelegt. *BPMN* ist ein Standard für die Prozessmodellierung, der eine grafische Notation auf der Grundlage einer Flussdiagrammtechnik bietet. Wenn Sie auf eine Aktivität im Prozessflussdiagramm klicken, erhalten Sie zusätzliche Informationen darüber, welche Anwendung für die Erfüllung der beschriebenen Aufgaben zu verwenden ist, zusammen mit der zugehörigen Anwendungsrolle. Sowohl die **Anwendung** als auch die **Anwendungsrolle** werden im Kontextfenster der Lösungsaktivität detaillierter beschrieben. Ein Beispiel für eine solche Lösungsaktivität sehen Sie in Abbildung 3.17.

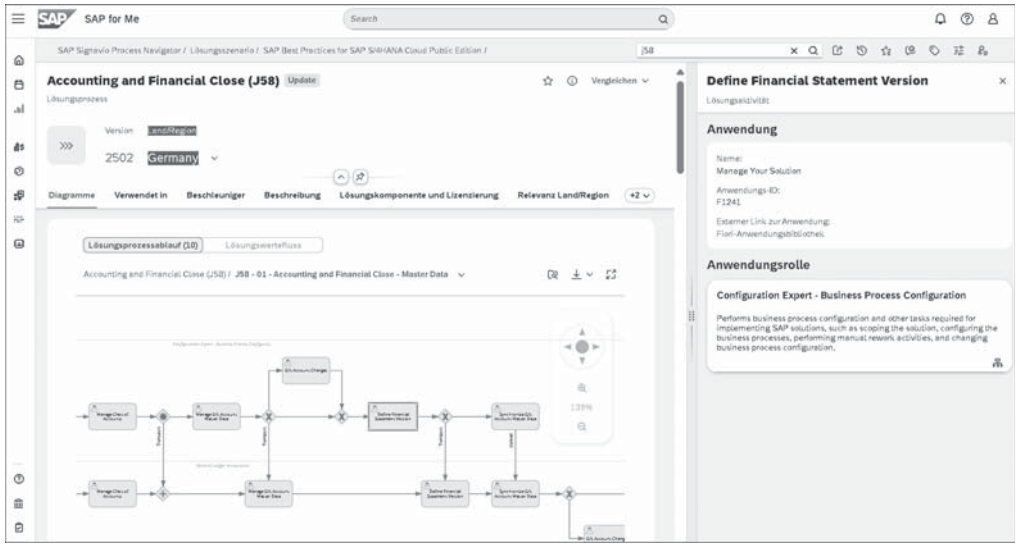


**Abbildung 3.17** Lösungsprozessablauf und Lösungsaktivität im Lösungsprozess »Buchhaltung und Finanzabschluss«

SAP Signavio Prozess Navigator ermöglicht es Ihnen, die Anzeige der Diagramme zu manipulieren, indem Sie ihre Position anpassen (nach oben, unten, links oder rechts), sie vergrößern oder verkleinern, sie in verschiedenen Formaten herunterladen, zur detaillierten Ansicht in den Vollbildmodus wechseln und das Diagramm neu zentrieren.

Der Abschnitt **Verwendet in** beschreibt das/die Lösungsszenario(s) oder die Version(en), in denen ein bestimmter Lösungsprozess verwendet wird, wobei der Aspekt der Wiederverwendbarkeit von Lösungsprozessen hervorgehoben wird.

Für Lösungsszenarien können einzelne Lösungsprozesse und/oder Lösungsprozessabläufe im Abschnitt **Beschreibung** nach einem einheitlichen Muster dokumentiert

werden. Diese Dokumentation bietet einen allgemeinen Überblick, hebt die wichtigsten Prozessabläufe hervor und skizziert die geschäftlichen Vorteile. Zusätzlich kann die Lösungsprozessbeschreibung implementierungsspezifische Details enthalten (siehe Abbildung 3.18).

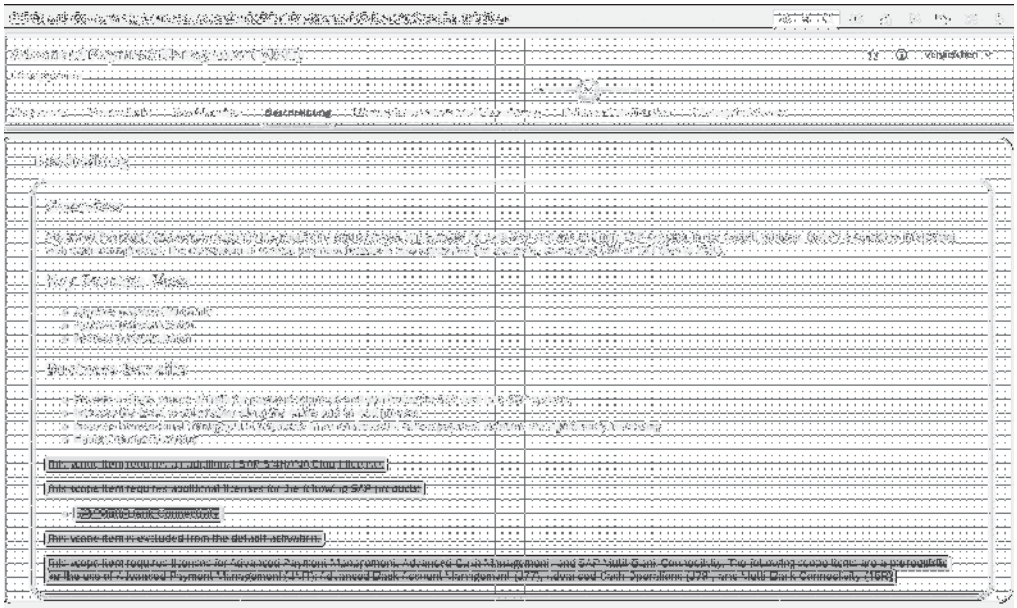

**Abbildung 3.18** Beschreibung eines Lösungsprozesses

Der Abschnitt **Beschleuniger** enthält alle Beschleuniger, die auf die Umsetzung des Lösungsprozesses zugeschnitten sind. Typischerweise sind das die folgenden Artefakte:

- **Testskripte**
  Für die Ausführung der Lösungsprozesse werden detaillierte Skripte mit Geschäftsrollen, Beispieldaten und Schritt-für-Schritt-Ausführungsdetails bereitgestellt. Diese sind vor allem für neue Benutzer sehr nützlich, die in das System eingewiesen werden müssen.
- **Anweisungen zur Einrichtung**
  Hier finden Sie zusätzliche Anweisungen zur Einrichtung von Integrationseinstellungen und Anweisungen zur Einrichtung für Lösungsprozesse, die erforderlich sind. Nicht für alle Lösungsprozesse werden Einrichtungsanweisungen benötigt.
- **Aufgaben-Tutorials**
  Diese Schulungsmaterialien für Geschäftsanwender*innen demonstrieren die Funktionalität in leicht verständlichen Tutorials. Die Aufgaben-Tutorials sind für viele Lösungsprozesse verfügbar, und ihr Umfang wird ständig erweitert.

Im Abschnitt **Lösungskomponente und Lizenzierung** finden Sie eine Liste der Softwarekomponenten, -pakete oder -dienste, die für die technische Realisierung des Lösungsprozesses erforderlich sind (siehe Abbildung 3.19).

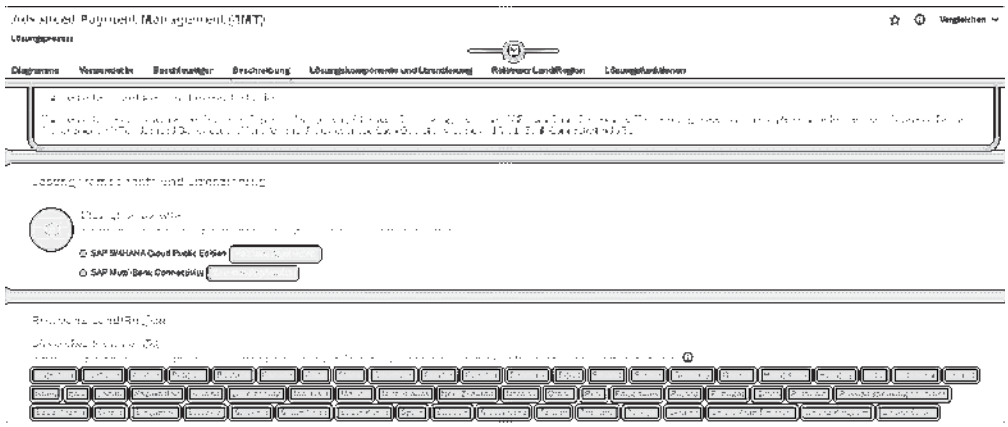

**Abbildung 3.19** Abschnitt »Lösungskomponente und Lizenzierung«

*Lösungsfunktionen* beziehen sich auf die funktionalen Fähigkeiten einer oder mehrerer Softwarekomponenten, die bestimmte Geschäftsziele ansprechen und unterstützen. Im Kontext von SAP Signavio Process Navigator listet jeder Lösungsprozess die von ihm unterstützten Lösungsfunktionen (*Solution Capabilities*) auf, gegliedert nach übergeordneten LoBs (siehe Abbildung 3.20).

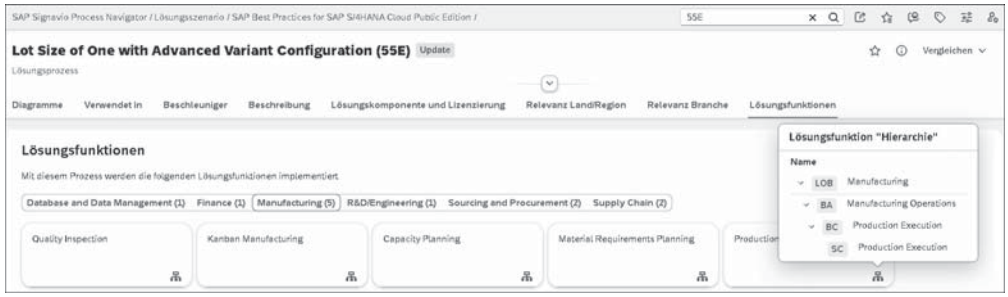


**Abbildung 3.20** Lösungsfunktionen eines Lösungsprozesses

In ihrem Kern verbessern Lösungsprozesse in der Regel wichtige Lösungsfunktionen innerhalb bestimmter Branchen. Zu den Ausnahmen, bei denen Lösungsprozesse nicht bestimmten Branchen zugeordnet sind, gehören Lösungsprozesse, die für die Integration mit generischen externen Cloud-Lösungen relevant sind, ledgerspezifische Prozesse oder länderspezifische Prozesse. Im SAP Signavio Process Navigator stellt SAP sicher, dass die Branchen, die für Sie relevant sind, ohne Einschränkungen berücksichtigt werden. Den Bildschirmabschnitt **Relevanz Branche** sehen Sie in Abbildung 3.21.

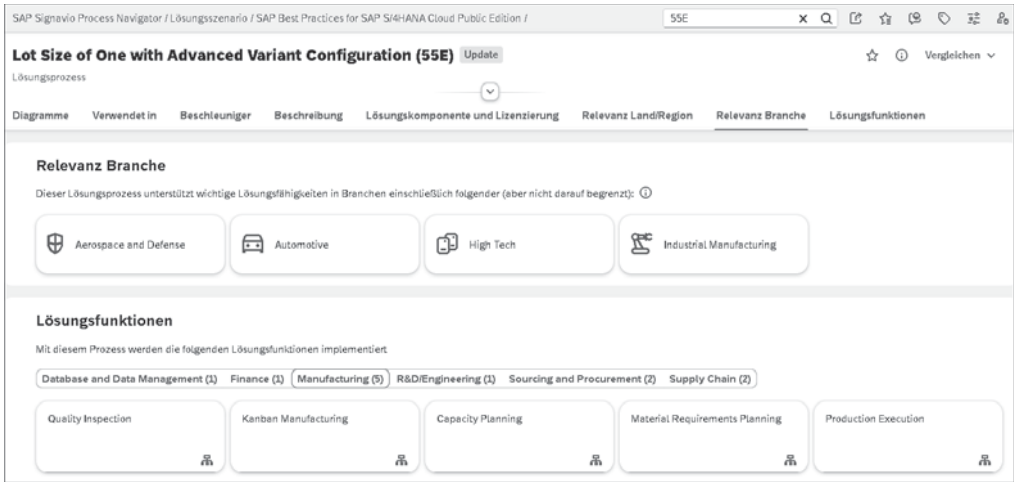


**Abbildung 3.21** Der Abschnitt »Relevanz Branche« eines Lösungsprozesses

## 3.3 SAP Cloud ALM

*SAP Cloud ALM* ist eine erweiterte Lösung für das *Application Lifecycle Management* (ALM). Sie ist darauf zugeschnitten, Unternehmen bei der Implementierung und dem Betrieb ihrer Cloud- oder Hybrid-Lösungen zu unterstützen. Diese Lösung ist ein integraler Bestandteil der SAP-Activate-Methodik und bietet einen umfassenden, geführten Ansatz zur Verwaltung Ihrer SAP-Landschaft.

SAP Cloud ALM bietet umfassenden Lifecycle-Support und verwaltet den gesamten Anwendungslebenszyklus vom Entwurf bis zum Betrieb mit integrierten, vorkonfigurierten und sofort einsetzbaren Funktionen, die automatisch aktualisiert werden. Es unterstützt sowohl cloud-native als auch hybride Lösungen und ermöglicht die nahtlose Integration von On-premise- und Cloud-Elementen. Darüber hinaus kann SAP Cloud ALM sofort bereitgestellt werden, was einen effizienten Zugriff ermöglicht. Außerdem ist es für die SAP-Technologie optimiert, läuft auf SAP BTP und ist für Kosteneffizienz und hohe Leistung auf SAP HANA ausgelegt.

SAP Cloud ALM ist in zwei Hauptlösungen unterteilt: *SAP Cloud ALM für die Implementierung* und *SAP Cloud ALM für den Betrieb*. Wir werden beide in den folgenden Abschnitten besprechen.

### 3.3.1 SAP Cloud ALM für die Implementierung

*SAP Cloud ALM für die Implementierung* ist eine umfassende, cloudbasierte Lösung zur Rationalisierung und Optimierung des Managements von SAP-Projekten. Sie

zentralisiert die Projektsteuerung und bietet Echtzeittransparenz über Aufgaben, Ressourcen und Zeitpläne. Indem SAP Cloud ALM die SAP-Activate-Methodik nutzr, wie Sie in Abbildung 3.22 sehen, führt es die Teams durch jede Projektphase, von der Initiierung bis zum Go-live, und gewährleistet die Einhaltung der Best Practices. Mit integriertem Prozessmanagement, Testmanagement sowie Änderungs- und Bereitstellungsmanagement unterstützt SAP Cloud ALM durchgängige Funktionen für die Implementierung und Bereitstellung von SAP-Lösungen. Echtzeit-Überwachung und -Analysen ermöglichen eine fundierte Entscheidungsfindung und sorgen für eine effiziente Ausführung und kontinuierliche Verbesserung während des gesamten Projektlebenszyklus.

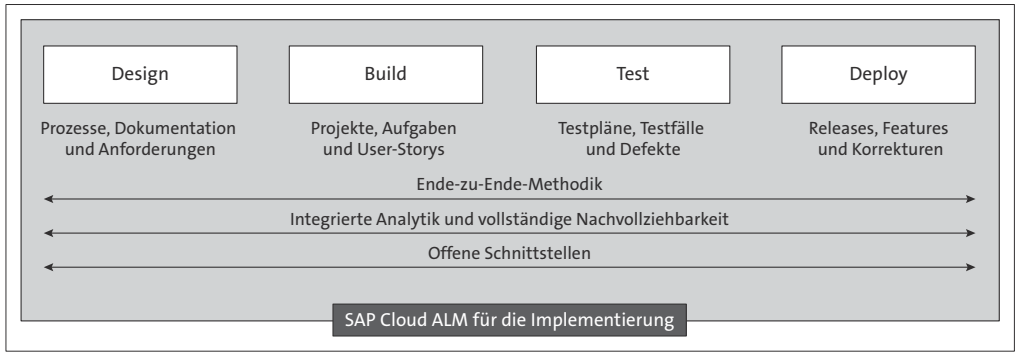


**Abbildung 3.22** SAP Cloud ALM für die Implementierung

SAP Cloud ALM bietet eine Vielzahl von Funktionen, die den Arbeitsablauf des Projektteams optimieren. Wir werden sie in den folgenden Abschnitten näher betrachten.

### Vorteile

SAP Cloud ALM ist eine benutzerfreundliche und effiziente Plattform für das Management von Implementierungsprojekten. Ihre robusten Funktionen rationalisieren das Projektmanagement und gewährleisten Zuverlässigkeit von Anfang bis zum Ende. Für Unternehmen mit speziellen Anforderungen bietet die offene API-Strategie von SAP Cloud ALM Flexibilität bei der Erweiterung der Funktionalität. Sie ermöglicht benutzerdefinierte Integrationen, erweitertes Reporting, automatisierte Workflows und vieles mehr, sodass die Lösung an unterschiedliche Geschäftsanforderungen angepasst werden kann. SAP Cloud ALM bietet eine solide Grundlage für erfolgreiche Projektimplementierungen und die Flexibilität, mit den sich entwickelnden Anforderungen Ihres Unternehmens zu wachsen und sich anzupassen.

Tabelle 3.1 zeigt die Vorteile von *SAP Cloud ALM für die Implementierung* auf Basis der Benutzergruppen.

| Projektleiter*innen | Projektteams | Kunden |
|---|---|---|
| ■ Sofort verfügbare Projektmanagement-Plattform ohne Bereitstellungs- oder Konfigurationsaktivitäten<br>■ Schnelles Onboarding und schnelle Aufgabenverteilung an Ihr Projektteam<br>■ Agile Konfiguration mit klaren Zeitvorgaben und klarem Umfang<br>■ Schnellere Testplanung auf der Grundlage vordefinierter Lösungsprozesse<br>■ Risikominimierung durch integrierte Transparenz mit vordefinierten Berichts- und Rückverfolgbarkeits-Dashboards | ■ Übersichtliche Arbeitslisten auf der Grundlage von benannten Projektaufgaben, Storys und Anforderungen<br>■ Transparenz durch einen zentralen Zugang zu allen relevanten Projektdaten<br>■ Beschleunigte Wertschöpfung durch vordefinierte SAP-Activate-Inhalte und SAP-Best-Practices-Lösungsprozesse<br>■ Vordefinierte User-Storys und andere Inhalte, die den Lösungsprozessen zugeordnet sind<br>■ Effiziente Testdurchführung und Fehlererstellung | ■ Verkürzte Zeit bis zur Wertschöpfung<br>■ Transparenz und frühe Ergebnisse<br>■ Stabilisierte Datenbereitstellung<br>■ Reibungsloser Übergang zum Betrieb<br>■ Erhöhte Kundenzufriedenheit |

**Tabelle 3.1** Vorteile von »SAP Cloud ALM für die Implementierung«

### Onboarding und Projekteinrichtung

Sie können SAP Cloud ALM über *SAP for Me* schnell einrichten, das heißt, die Einrichtung des Systems dauert nur wenige Minuten. SAP Cloud ALM ist bereits mit SAP Activate, SAP-Best-Practices-Inhalten und dem Wissen über Ihre Landschaft ausgestattet. Der Projektleiter erstellt ein Projekt in SAP Cloud ALM und wählt eine SAP-Activate-Roadmap als Aufgabenvorlage. Alle Aufgaben der Roadmap, einschließlich der Phasen, werden geladen, und weiterführende Terminierungen wie Projektzeitpläne, Sprints, Meilensteine und Fälligkeitstermine können einfach hinzugefügt werden.

Der Projektleiter benennt anschließend die Teammitglieder, die dann automatisch Einladungen per E-Mail erhalten und sich mit ihrer Rolle vertraut machen können. Die Systemlandschaft und der Bereitstellungsplan, einschließlich der Releases, werden in dieser Phase oder zu einem späteren Zeitpunkt definiert, was für automatisierte Tests und das Änderungs-/Release-Management unerlässlich ist.

### Prozessmanagement

SAP Cloud ALM bietet zahlreiche Funktionen wie die Nutzung von SAP-Best-Practices-Inhalten, die Definition des Projektumfangs, Fit-to-Standard-Workshops und Prozesshierarchien. Es bietet einen umfassenden Überblick über Ihre Prozesse und ermöglicht es Ihnen, benutzerdefinierte Tags zuzuweisen und Prozessverantwortliche für Lösungsprozesse zu bestimmen. Während des Fit-to-Standard-Work-

shops können Sie auf mehrstufige SAP-Best-Practices-Inhalte zugreifen, Wertablaufdiagramme und Lösungsprozessflussdiagramme verwenden und Anforderungen effizient erfassen. Darüber hinaus können Sie Dokumente für eine gründliche und detaillierte Dokumentation anhängen.

Abbildung 3.23 zeigt die Ansicht **Offene Lösungsprozesse** in SAP Cloud ALM für die Implementierung in der App **Prozesse**. Sie enthält eine Liste der Lösungsprozesse, die in den Projektumfang aufgenommen wurden.

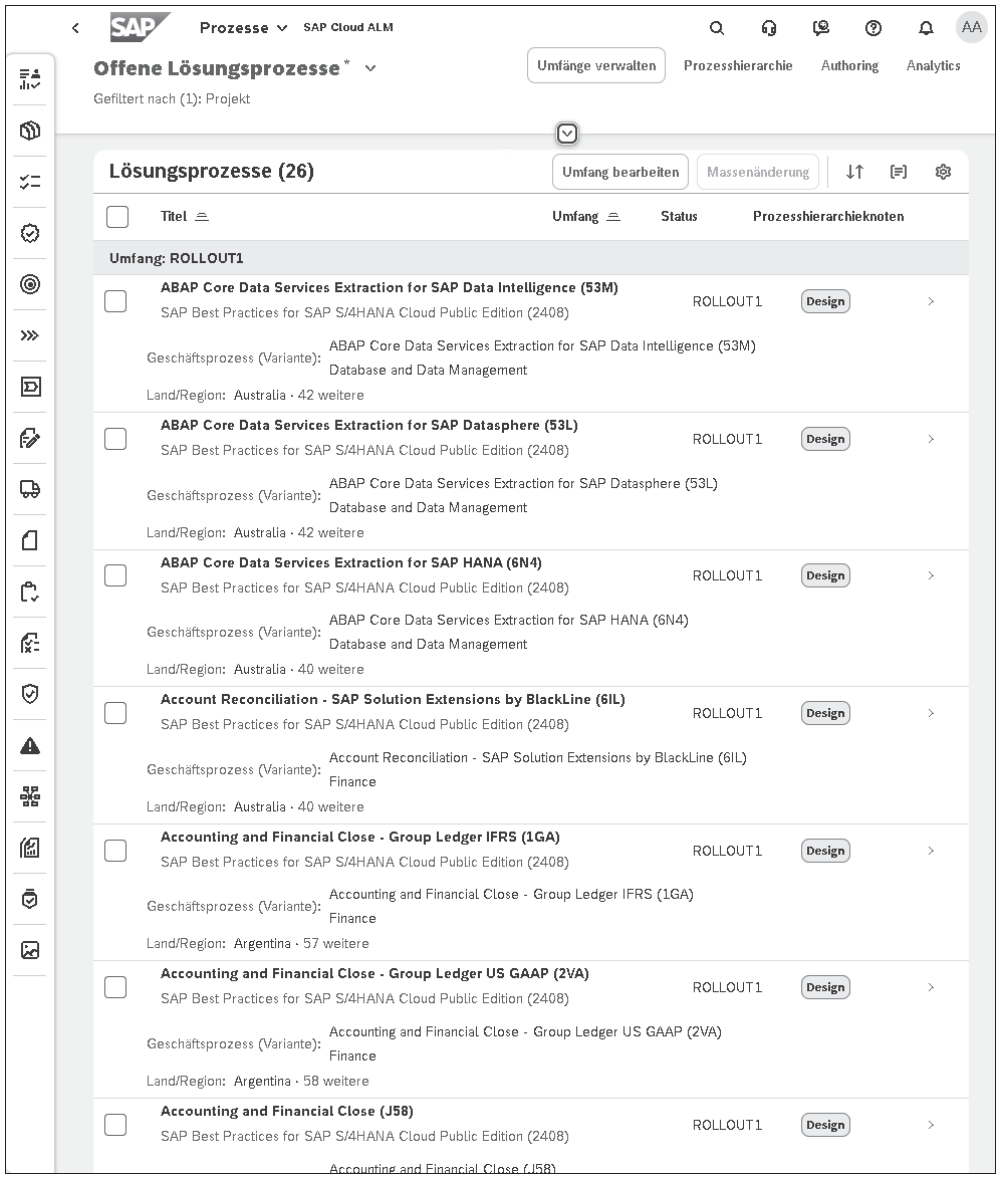


**Abbildung 3.23** Offene Lösungsprozesse in SAP Cloud ALM

Abbildung 3.24 zeigt, wie in SAP Cloud ALM das Flussdiagramm eines Lösungsprozesses angezeigt wird. In unserem Beispiel ist der Lösungsprozess **Group Ledger IFRS (1GA)** zu sehen. Die vorgelieferten Geschäftsprozesse können in SAP Cloud ALM zur Festlegung des Projektumfangs genutzt werden. Sie sind mit dem Lösungswertefluss vordefiniert.

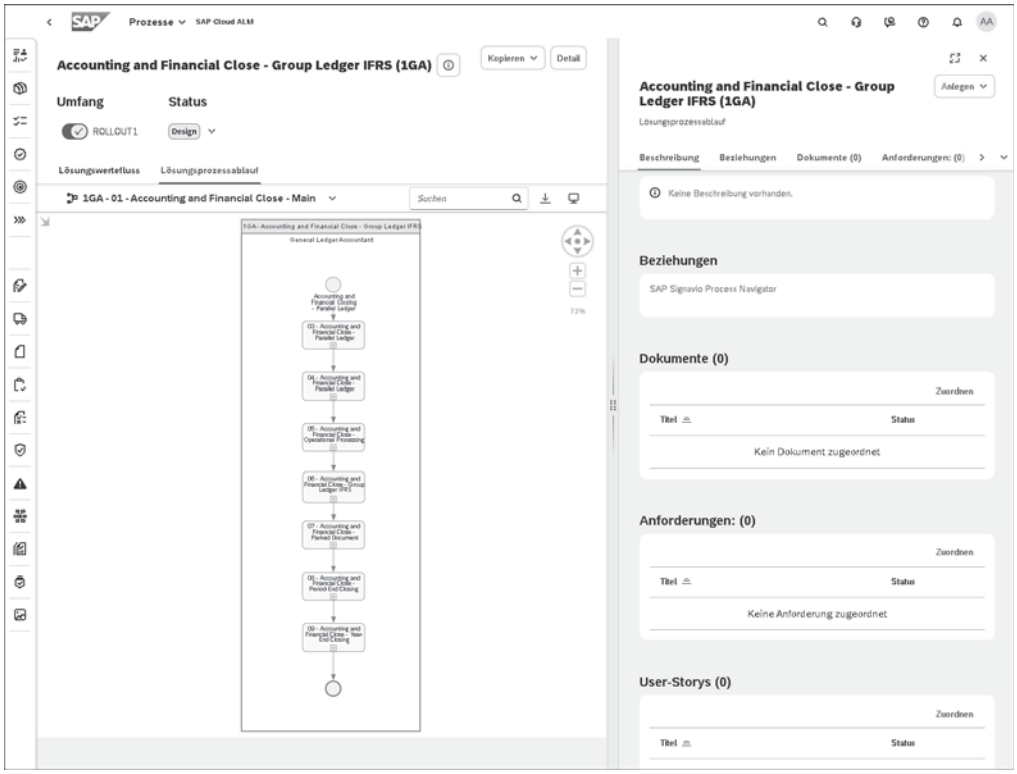


**Abbildung 3.24** Lösungsprozess: Flussdiagramm in SAP Cloud ALM

### Festlegung des Lösungsumfangs

Nach der Definition des Projekts legen Sie seinen Lösungsumfang fest. In der App **Umfänge verwalten** können Sie mehrere Umfänge definieren und verwalten. Sie können aus den SAP Best Practices auswählen oder Prozesse von Grund auf neu erstellen. Hierfür steht Ihnen mit der App **Benutzerdefinierte Lösungsprozesse** eine Autorenumgebung zur Verfügung. Im Folgenden sind die wichtigsten Aktivitäten aufgeführt:

- **Prozessumfangsermittlung**

  Nach der Auswahl der gewünschten Lösungsszenarien erhalten Sie eine Liste mit allen verfügbaren Lösungsprozessen innerhalb dieses Lösungsszenarios. Sie skalieren jeden Lösungsprozess, den Sie in Ihrem Fit-to-Standard-Workshop verwenden möchten. Ein Beispiel finden Sie in Abbildung 3.25.

- **Prozesshierarchie**

  Erstellen Sie eine zentrale hierarchische Struktur, um Prozesse und Dokumentation effektiv zu organisieren. Sie können auch mehrere Hierarchien einrichten (z. B. nach Ende-zu-Ende-Prozess, modularen Prozessen oder Systemarchitektur). Verknüpfen Sie Elemente mit diesen Hierarchien und nutzen Sie die projektübergreifende Analyse-App für einen Überblick.

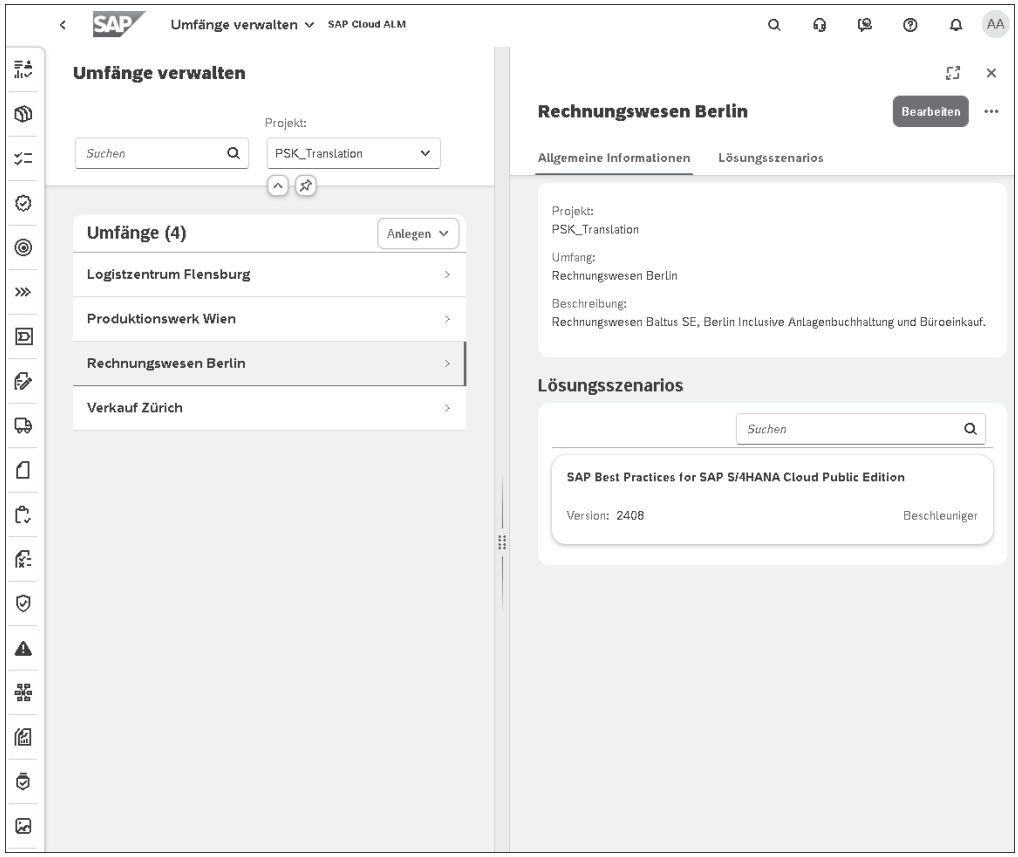


**Abbildung 3.25** Umfänge verwalten

### Prozess-Authoring

Mit der App **Prozess-Authoring** bietet SAP Cloud ALM Funktionen für die Erstellung und Verwaltung von benutzerdefinierten Prozessen. Prozessexperten können eigene Lösungsprozesse erstellen und pflegen, BPMN-Diagramme modellieren, SAP Best Practices anpassen oder Prozessinhalte aus externen Quellen importieren. Sie können diese benutzerdefinierten Prozesse neben SAP-Best-Practices-Inhalten in Projekten verwenden und sie Ihrer Prozesshierarchie zuordnen.

Auf der Registerkarte **Allgemeine Informationen** können Sie einen Titel, Geschäftsprozess, das Land bzw. die Region, eine Lösungskomponente usw. definieren (siehe Abbildung 3.26). Diese benutzerdefinierten Prozesse können sich im Status *Entwurf* oder *Veröffentlicht* befinden. Sie können veröffentlichte Prozesse in der App **Umfang verwalten** unter dem Szenario **Custom** in Ihren Projektumfang aufnehmen.

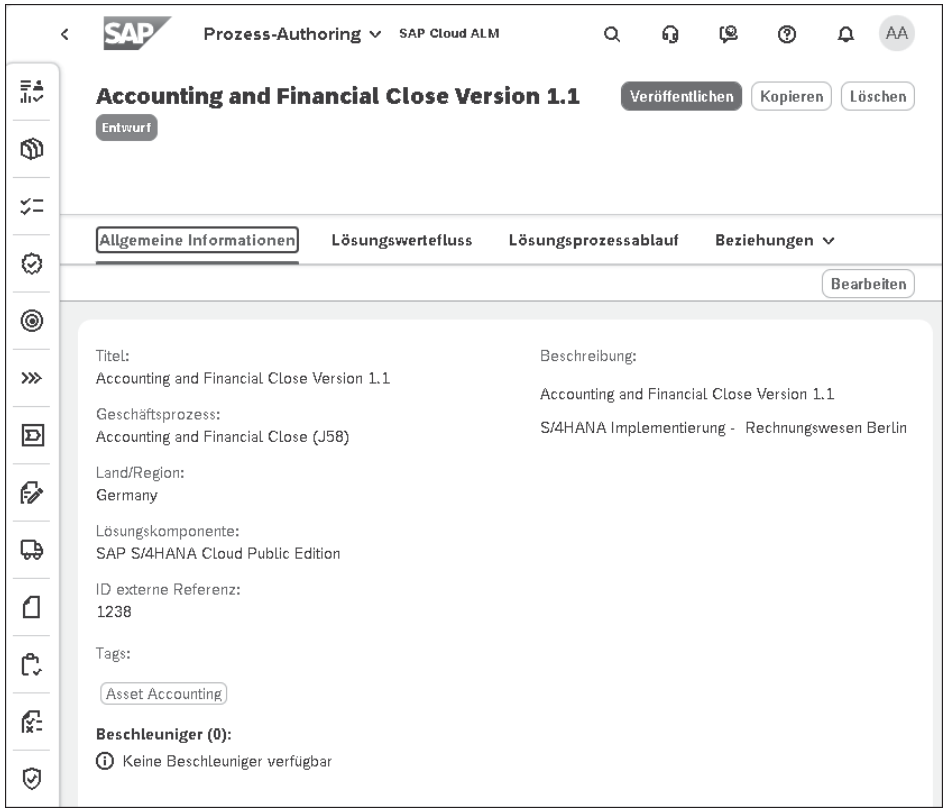


**Abbildung 3.26** Prozess-Authoring: Allgemeine Informationen

Abbildung 3.27 zeigt die Registerkarte, auf der Sie den Lösungswertefluss anpassen können. Abbildung 3.28 zeigt die Registerkarte, auf der Sie den Ablauf des Lösungsprozesses anpassen können

Lösungsprozessflüsse können den Zusatzanforderungen entsprechend angepasst werden. Diese Möglichkeit sollten Sie in Fit-to-Standard-Workshops nutzen. Wir besprechen das später in diesem Abschnitt genauer.

Benutzerdefinierte Prozesse können über die *Custom Process API* oder direkt in die App **Prozess-Authoring** importiert werden. Das API unterstützt eine Reihe von Aktionen, darunter das Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Prozessartefakten. Sie können BPMN-Dateien oder Scalable-Vector-Graphics-(SVG)-Prozessdiagram-

me direkt über die Benutzeroberfläche (UI) importieren. Ausführliche Informationen zu den API-Optionen finden Sie in der API-Referenz, die im SAP Business Accelerator Hub unter *http://s-prs.co/v596614* verfügbar ist.

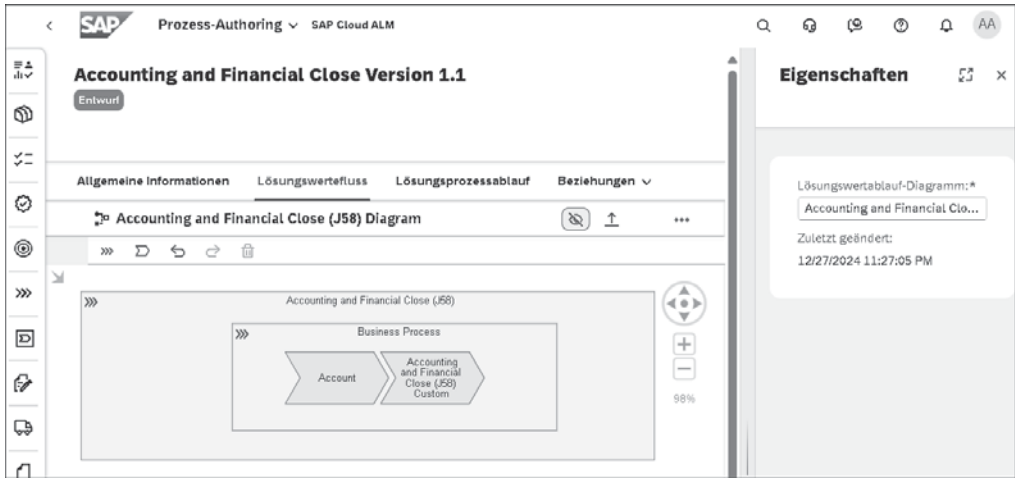


**Abbildung 3.27** Prozess-Authoring: Lösungswertefluss

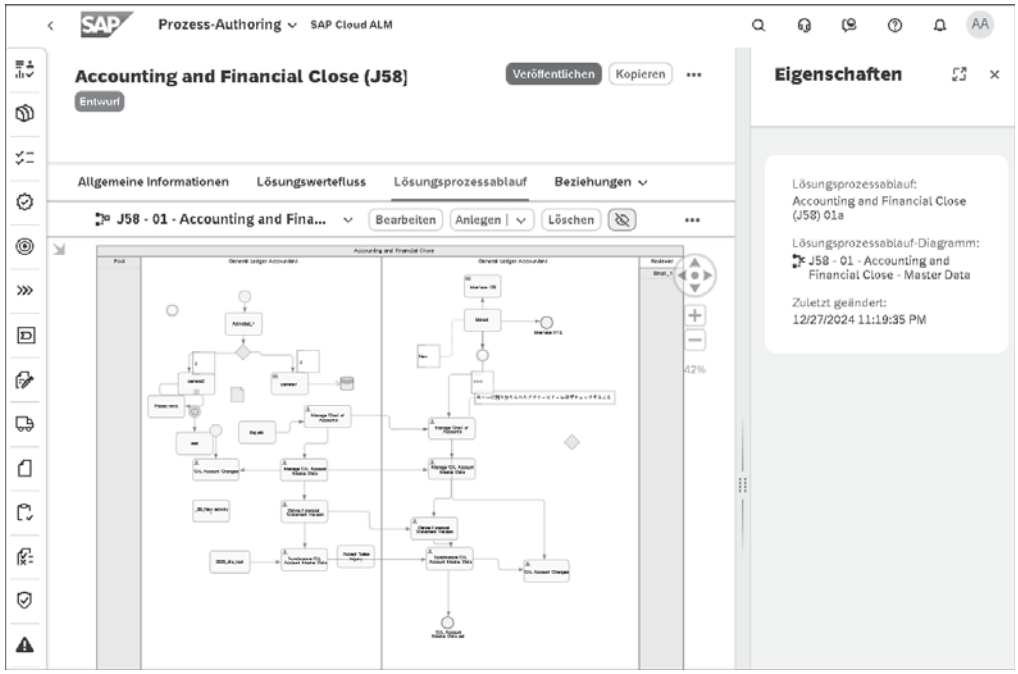


**Abbildung 3.28** Prozess-Authoring: Ablauf des Lösungsprozesses

### Fit-to-Standard-Workshops

*Fit-to-Standard-Workshops* mit SAP Cloud ALM bieten Ihnen eine wertvolle Gelegenheit, SAP Best Practices zu validieren und zusätzliche Anforderungen oder notwendige Anpassungen zu ermitteln und zu dokumentieren. Während dieser Workshops überprüfen Sie die SAP-Standardprozesse, um festzustellen, ob sie so implementiert werden können wie sie sind, oder ob Sie Zusatzanforderungen haben.

Eine Visualisierung der Geschäftsprozesse erleichtert Ihnen eine produktive Diskussion und hilft Ihnen bei der Organisation und Vorbereitung der Fit-to-Standard-Workshops. Alle Teilnehmer*innen des Workshops können Lücken oder zusätzliche Anforderungen identifizieren, die über die Standardprozesse hinaus entwickelt werden müssen. Erforderliche Änderungen oder neue Anforderungen können direkt angesprochen und den Lösungsprozessen während des Workshops zugewiesen werden.

Sie können Anforderungen von Grund auf in der App **Anforderungen** anlegen und Prozessen zuordnen. Massen-Uploads über einen Microsoft Excel-Import sind ebenfalls möglich.

Anforderungen können in mehrere User-Storys unterteilt werden, um die spezifischen Aufgaben zu definieren, die die Entwicklungs- und Konfigurationsexperten ausführen müssen. Alle User-Storys können Teams oder Projektmitgliedern in SAP Cloud ALM als Folgeaktivitäten zugewiesen werden.

### Dokumente

SAP Cloud ALM zentralisiert und rationalisiert das Dokumentationsmanagement über den gesamten Projektlebenszyklus hinweg und erleichtert den Zugriff auf die Dokumentation und die ihre Wiederverwendung. Es ermöglicht die Erstellung, Verknüpfung und Verwaltung verschiedener Dokumentationsarten und gewährleistet so Konsistenz und Effizienz.

Die App **Dokumente** fasst Ihre gesamte Dokumentation an einem Ort zusammen, einschließlich Schnittstellenspezifikationen, technischen Entwürfen und Schulungshandbüchern (siehe Abbildung 3.29). Sie können neue Dokumente erstellen, vorhandene filtern und durchsuchen sowie Importe und Exporte verwalten. Für Masseninporte steht eine Vorlage zur Verfügung, um den Prozess mit Microsoft Excel zu ermöglichen.

Über die Schaltfläche **Anlegen** öffnen Sie einen Texteditor, mit dem Sie Dokumente erstellen, kategorisieren und mit lokalen oder externen Repositorys verknüpfen können. Jeder Dokumenteintrag enthält einen Status, eine Priorität, eine ID, einen zugewiesenen Besitzer und Details darüber, wer das Dokument wann erstellt oder geändert hat (siehe Abbildung 3.30).

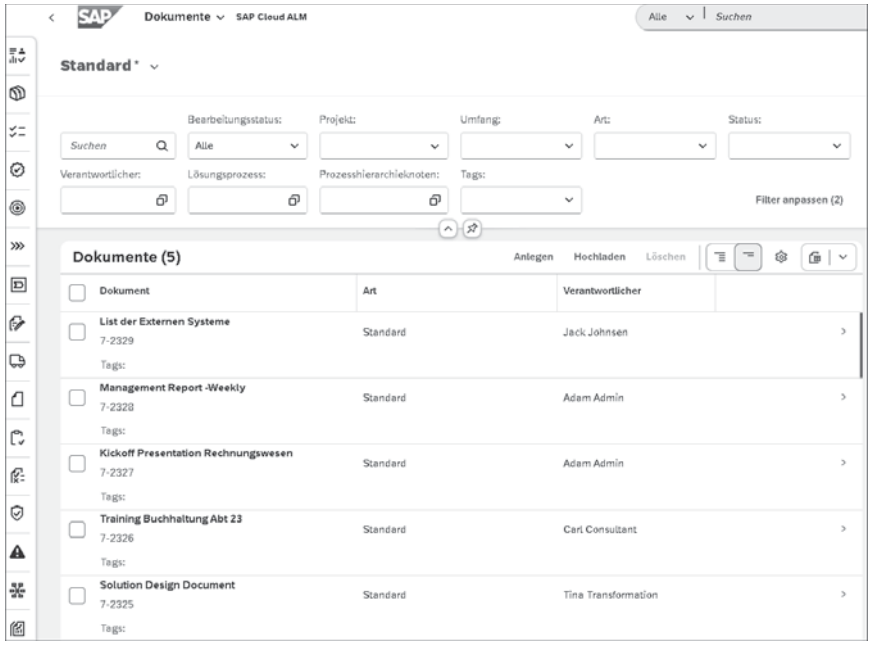


**Abbildung 3.29** Die App »Dokumente«

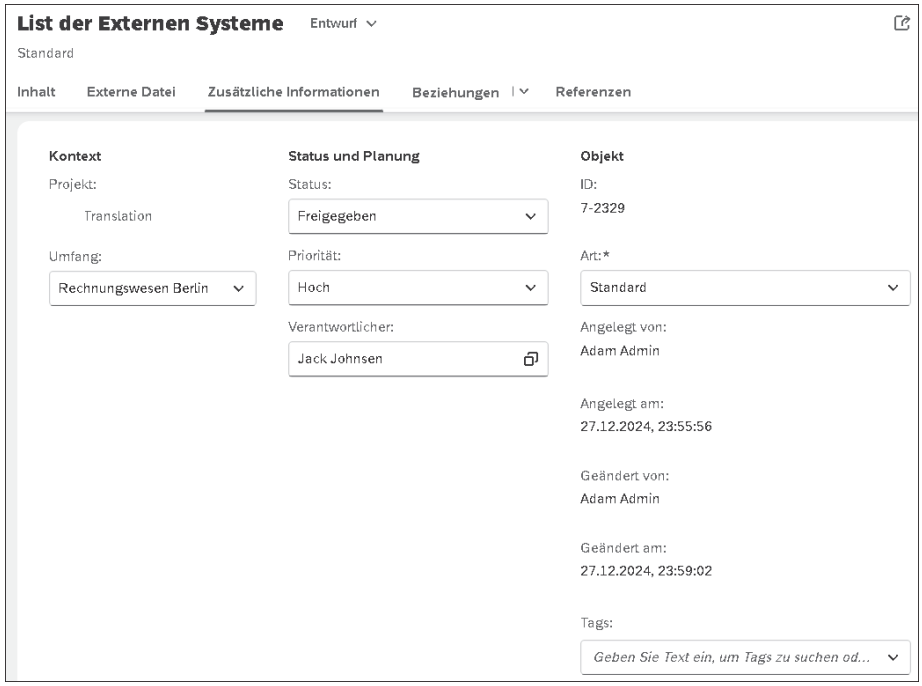


**Abbildung 3.30** Dokument erstellen – zusätzliche Informationen eines Dokumenteneintrags

Mit Tags können Sie kundenspezifische Attribute hinzufügen. Externe Dokumente wie Microsoft-Word-Dateien, Microsoft-Excel-Tabellen oder Microsoft-PowerPoint-Präsentationen können Sie in lokalen Repositorys wie Microsoft SharePoint speichern und über URL-Referenzen verknüpfen.

Die Registerkarte **Beziehungen** ermöglicht es Ihnen, Dokumente mit Lösungsprozessen, Anforderungen, Aufgaben und Defekten zu verknüpfen und sie zur besseren Verwaltung in einer hierarchischen Struktur zu organisieren (siehe Abbildung 3.31).

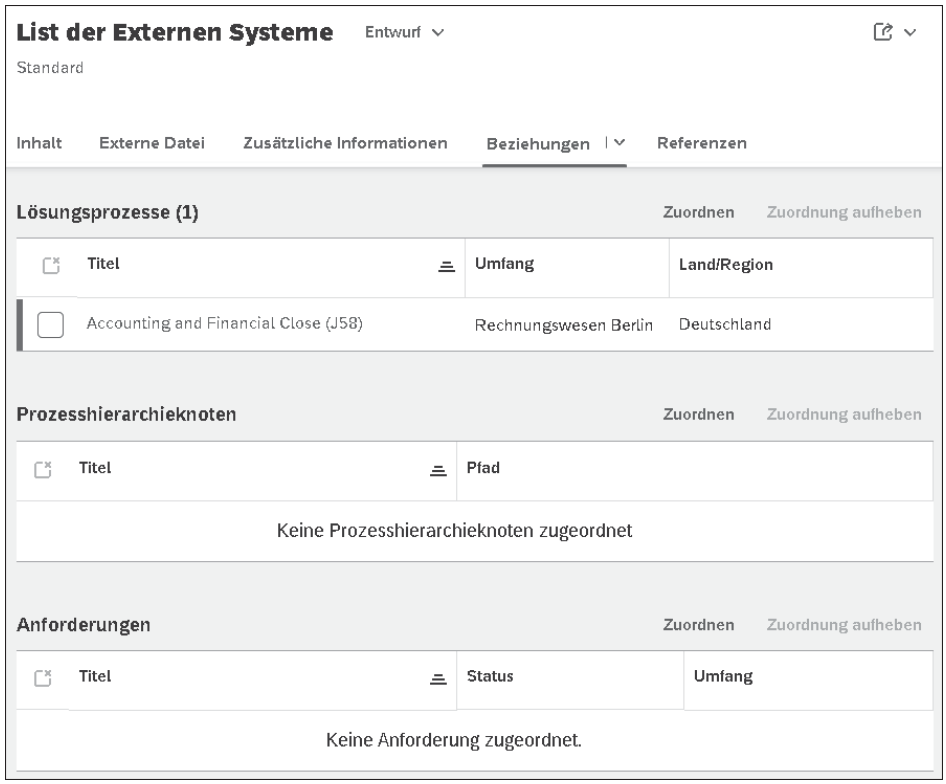


**Abbildung 3.31** Dokument erstellen – die Registerkarte »Beziehungen«

Sie können in der App **Analytics** mit der Analyseseite **Nachverfolgbarkeit von Lösungsprozessen** die Vollständigkeit der Lösungsdokumentation verfolgen. Sie bietet ihnen einen umfassenden Überblick über den Status der Prozessimplementierung aus verschiedenen Blickwinkeln, einschließlich Anforderungen, Lösungsdokumentation und Tests. Dies wird durch Dashboards und Nachverfolgbarkeitsfunktionen erleichtert, die einen klaren Einblick in den Dokumentenstatus und die Zuordnungen bieten (siehe Abbildung 3.32).

Die API für die App **Dokumente** ermöglicht den Austausch von Schulungsunterlagen mit *SAP Enable Now*. SAP Cloud ALM unterstützt die Einbindung von Geschäftsprozessbeschreibungen direkt im Tool oder über ergänzende Dokumente, was für die Definition von benutzerdefinierten Prozessen unerlässlich ist. Die Integration mit SAP Enable Now verbessert die Schulungszwecke, indem sie visuelle Darstellungen und Systemdemos von Prozessen bietet, was das Verständnis verbessert und die Schulungseffizienz erhöht. Einige Best-Practice-Prozesse werden mit SAP-Enable-Now-Aufzeichnungen geliefert, sodass die Sie sehen können, wie die Prozesse in der Software ausgeführt werden, und eine umfassende, praxisnahe Lernerfahrung erhalten.

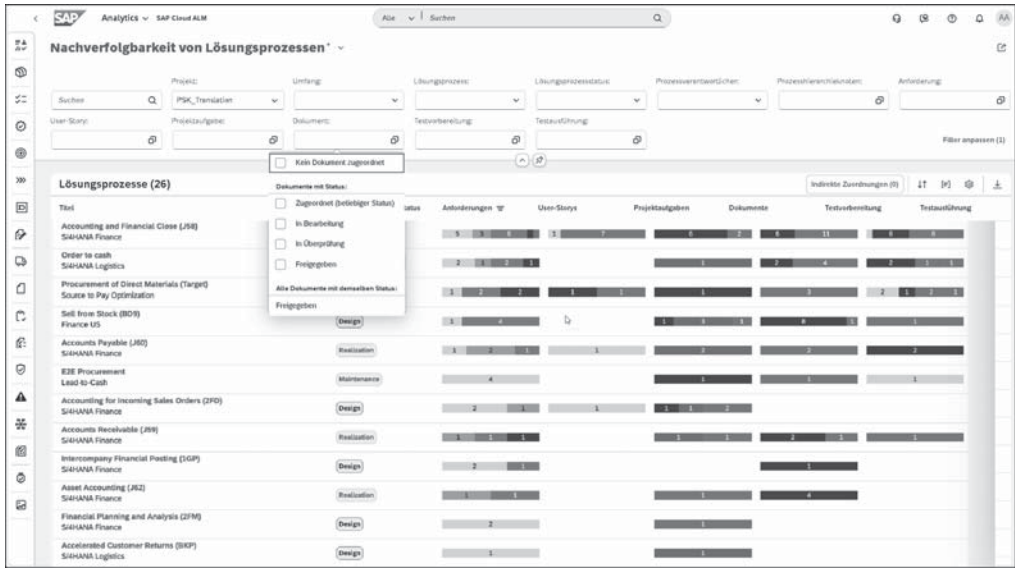


**Abbildung 3.32** Nachverfolgbarkeit von Lösungsprozessen

In einigen wenigen Schritten kann die Integration zwischen SAP Enable Now und SAP Cloud ALM angelegt werden (siehe Abbildung 3.33):

❶ Richten Sie die Toolintegration ein, indem Sie den Arbeitsbereich SAP Enable Now mit einem Bereich in SAP Cloud ALM verbinden.

❷ Der Inhalt des Projektumfangsprozesses kann dann in SAP Enable Now übertragen werden. Dies vereinfacht die Arbeit des Verantwortlichen für die Lerninhalte und bietet eine gemeinsame Struktur für die Inhalte in beiden Tools.

❸ Die in SAP Cloud ALM erstellte und verwaltete Projektdokumentation kann nun in SAP Enable Now übernommen werden.

❹ In SAP Enable Now können die Lerninhalte mithilfe der bereitgestellten Funktion zur Erstellung von E-Learnings, Tutorials und Endbenutzerdokumentation erstellt werden.

❺ Im letzten Schritt können diese Lerninhalte zurück nach SAP Cloud ALM übertragen werden. Dort können sie nun als Teil der Prozessverfolgung der Lösung nachverfolgt und über die Apps **Prozesse** und **Dokumente** abgerufen werden.

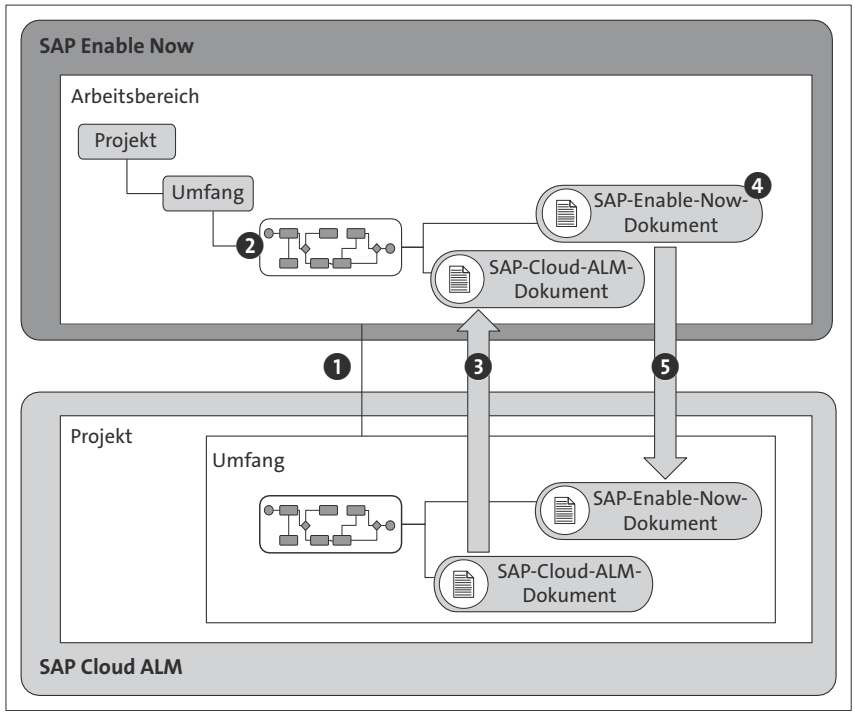


**Abbildung 3.33** Arbeitsschritte für die Integration von SAP Enable Now und SAP Cloud ALM

Bei zukünftigen Software-Änderungen kann die Integration genutzt werden, um Material zu aktualisieren und den Endbenutzer*innen die neueste Dokumentation zur Verfügung zu stellen.

### Projekt- und Aufgabenmanagement

SAP Cloud ALM beschleunigt durch die Integration mit SAP Activate die Projekteinrichtung und das Aufgabenmanagement erheblich und bietet einen soliden Ausgangspunkt für Implementierungsprojekte. Es umfasst mehrere vordefinierte Aufgaben, die über einfache Microsoft-Excel-Listen hinaus effizient verteilt und verwaltet werden können. Die Projektleitung kann den Rollen vor Projektbeginn Aufgaben zuweisen und so den gesamten Projektplan und die Aufgabenverteilung im Voraus organisieren. Diese Funktion ermöglicht es, dass Sie den Teammitgliedern beim Onboarding ihre Aufgaben für die gesamte Projektdauer zuweisen können.

Dieser Ansatz ist besonders in den frühen Phasen eines Projekts von Vorteil, in denen der Zeitdruck oft hoch ist. Mithilfe vordefinierter Roadmaps, die auch Vorlagen

für Besprechungsprotokolle und Kickoff-Meetings enthalten, können Projektmanager*innen schnell umfassende Projektpläne aufstellen, die einen reibungslosen und effizienten Projektstart garantieren. Benutzer*innen können Aufgaben filtern, gruppieren und suchen, den Aufgabenverlauf einsehen und den Projektfortschritt über integrierte Dashboards verfolgen.

Dieser Ansatz gewährleistet eine nahtlose Projektdurchführung, eine verbesserte Sichtbarkeit und ein effektives Ressourcenmanagement. Die *RISE with SAP*-Roadmap enthält zum Beispiel Beschleuniger, vordefinierte Quality Gates und Checklisten, die klare Richtlinien und ein strukturiertes Aufgabenmanagement zur Unterstützung des Projekterfolgs bieten.

SAP Cloud ALM ermöglichte ursprünglich die Verwendung von SAP-Activate-Roadmaps als Vorlagen für die Projektführung, allerdings war dies auf eine einzige Produkt-Roadmap pro Projekt beschränkt. Da die meisten Implementierungsprojekte mittlerweile die Integration mehrerer Produkte beinhalten, hat SAP Activate seine Funktionen erweitert und bietet nun kombinierbare Roadmaps für verschiedene Produkte. Jetzt unterstützt SAP Cloud ALM die Verwendung dieser verschiedenen Roadmaps innerhalb eines einzigen Implementierungsprojekts. Je nach Umfang Ihres Projekts und den Integrationsszenarios zwischen den beteiligten Produkten können Sie kombinierbare Roadmaps in der App **Projekte und Setup** verwenden, wenn Sie ein neues Projekt erstellen. In der App wählen Sie relevante SAP-Activate-Roadmaps aus der Liste aus, um eine maßgeschneiderte kombinierte Implementierungs-Roadmap für Ihr Projekt zu erstellen (siehe Abbildung 3.34).

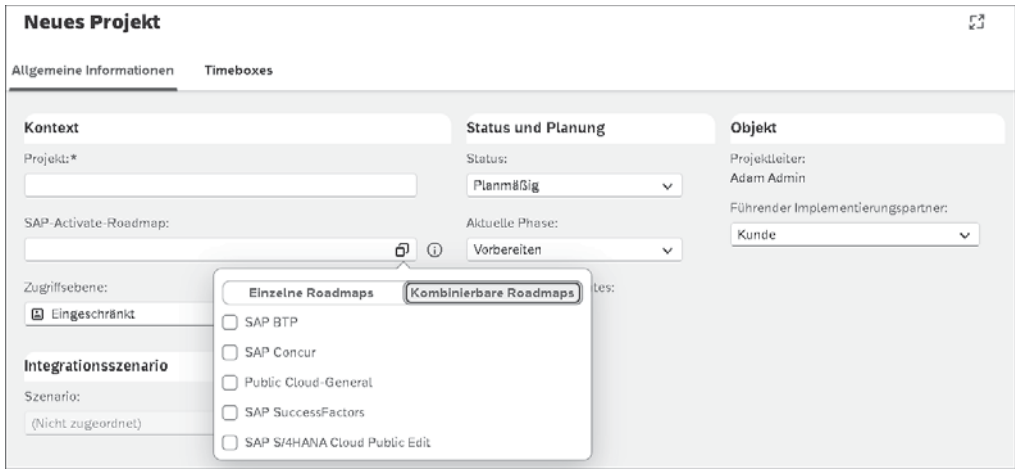


**Abbildung 3.34** Projekterstellung in SAP Cloud ALM – kombinierbare Roadmaps auswählen

Diese erweiterte Funktionalität ermöglicht ein effizientes Management von produktübergreifenden Aktivitäten innerhalb eines einzigen Implementierungsprojekts und rationalisiert Ihren Projektplanungs- und -ausführungsprozess. Mit dieser

neuen Funktion können Sie produktübergreifende Aktivitäten innerhalb eines einzigen Implementierungsprojekts effizient verwalten (siehe Abbildung 3.35).

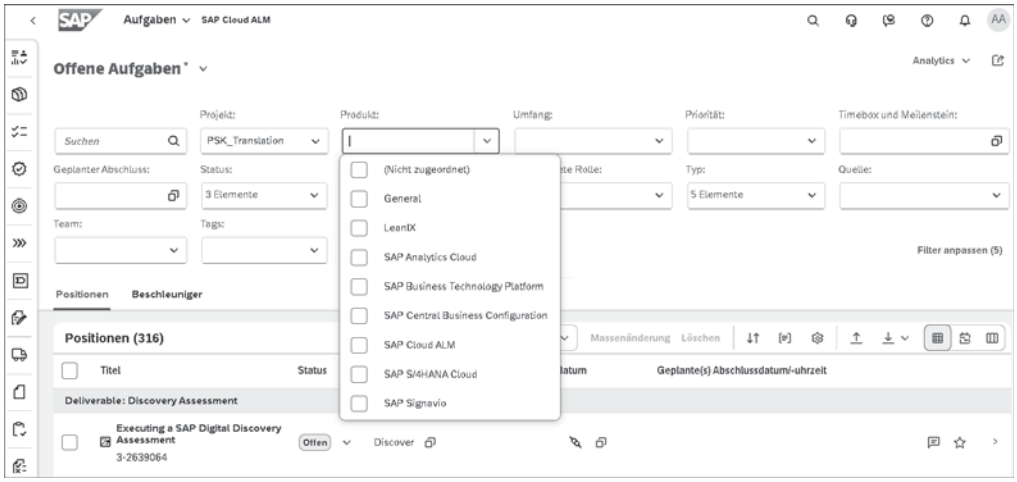


**Abbildung 3.35** Kombinierbare Roadmaps – Aufgabenliste der kombinierten Roadmap, gefiltert nach »Produkt«

### Die RISE-with-SAP-Methodik – Clean-Core-Erfolgsplan und Quality Gates

SAP Activate hat die *RISE with SAP Methodology Roadmap* durch die Einführung eines Clean-Core-orientierten Erfolgsplans (siehe Abschnitt 2.4) erweitert. Dieser Erfolgsplan enthält wesentliche Clean-Core-spezifische Aufgaben, Meilensteine und Leistungskennzahlen (KPIs), die für das Erreichen eines Clean Core entscheidend sind. Der Plan kann in Ihren Projekten eingesetzt werden, um die Clean-Core-ERP-Strategie von Anfang an zu priorisieren.

SAP Activate hat die Methodik für die Implementierung von SAP S/4HANA Cloud Private Edition, die Systemkonvertierung und die selektive Datenübernahme um wichtige Elemente erweitert, um Unternehmen bei der Umsetzung der Clean-Core-Strategie zu unterstützen. In SAP Cloud ALM ist der für Clean Core verfügbare Inhalt als spezielle Roadmap mit dem Namen **RISE mit SAP-Methodik – Clean-Core-Erfolgsplan** verfügbar (siehe Abbildung 3.36). Er ist ebenso als Teil der Methodik-Roadmaps für Neuimplementierungen, Systemkonvertierungen und selektive Datenübergänge verfügbar.

Mit dieser Roadmap erhalten Sie Zugriff auf detaillierte Anleitungen zur Aufgabenausführung und zu Quality Gates für jede Phase. Dies sind kritische Meilensteine, die mit der RISE-with-SAP-Methodik verfolgt werden. Die Quality Gates sind mit vorausgefüllten Fragebögen ausgestattet, die während des Quality-Gate-Reviews am Ende einer jeden Phase bearbeitet werden sollten.

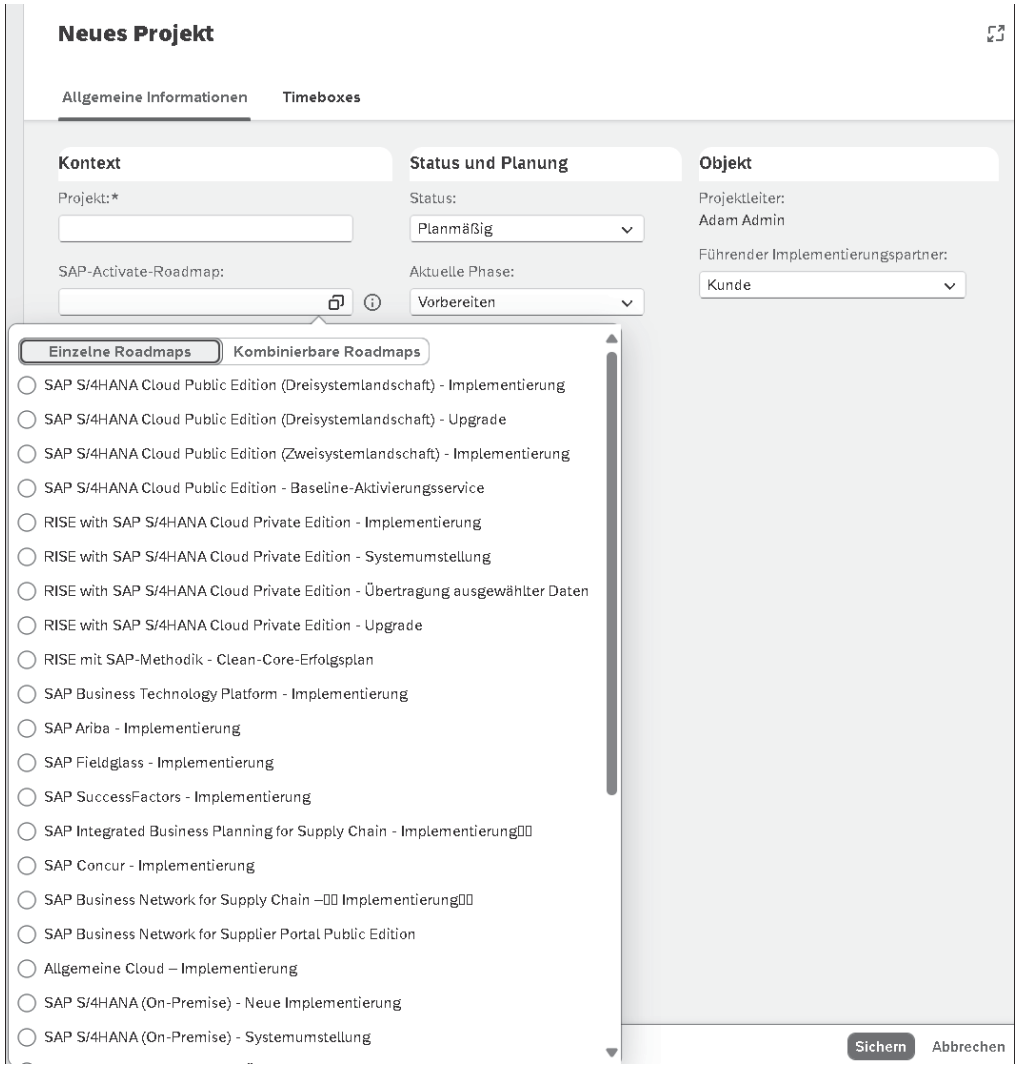


**Abbildung 3.36** RISE mit SAP-Methodik – Clean-Core-Erfolgsplan

Wie in Kapitel 2, »Einführung in SAP Activate« beschrieben, bietet SAP Activate spezielle Clean-Core-Quality-Gates an. Dazu finden Sie in SAP Cloud ALM Clean-Core-Quality-Gate-Checklisten. Ein Beispiel für eine Clean-Core-Quality-Gate-Checkliste für Neuimplementierungen sehen Sie in Abbildung 3.37.

Sie können den Fortschritt des Clean-Core-Erfolgsplans und des zugehörigen Runbooks direkt in der App **Übersicht** überwachen (siehe Abbildung 3.38). Dies gewährleistet einen straffen und fokussierten Ansatz, um nicht nur einen Clean Core zu erreichen, sondern auch den Gesamterfolg des Projekts. Beachten Sie, dass die App **Übersicht** so angepasst werden kann, dass sie den Fortschritt in verschiedenen Di-

mensionen des Projekts anzeigt, indem Sie die vordefinierten Kacheln nutzen und die Filteroptionen anpassen.

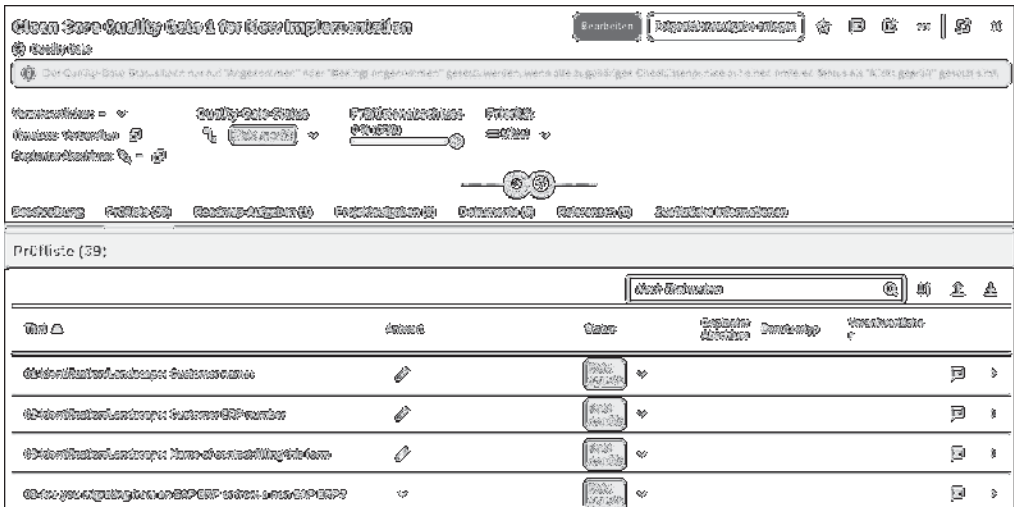

**Abbildung 3.37** Clean-Core-Quality-Gate-Checkliste in SAP Cloud ALM

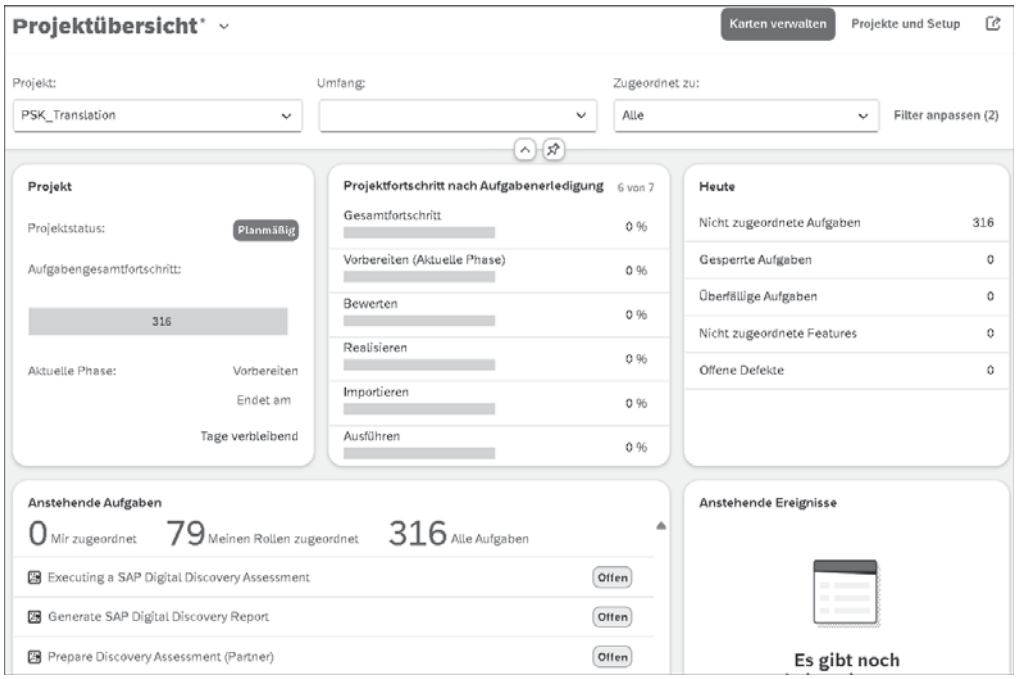


**Abbildung 3.38** Übersicht über das Projekt und die Quality Gates

### Test-Management

SAP Cloud ALM vereinfacht den Testprozess, indem es die manuelle und automatisierte Vorbereitung und Ausführung von Testfällen unterstützt. Entwickler*innen und Architekt*innen führen erste Tests durch, gefolgt von Akzeptanztests mit Endanwender*innen oder Key-Usern, um zu bestätigen, dass die Anforderungen erfüllt wurden. Dieser Prozess kann durch detaillierte Testpläne organisiert werden (siehe Abbildung 3.39). Dies ermöglicht ein koordiniertes und effizientes Testen innerhalb mehrerer Testzyklen mithilfe der App **Testpläne**.

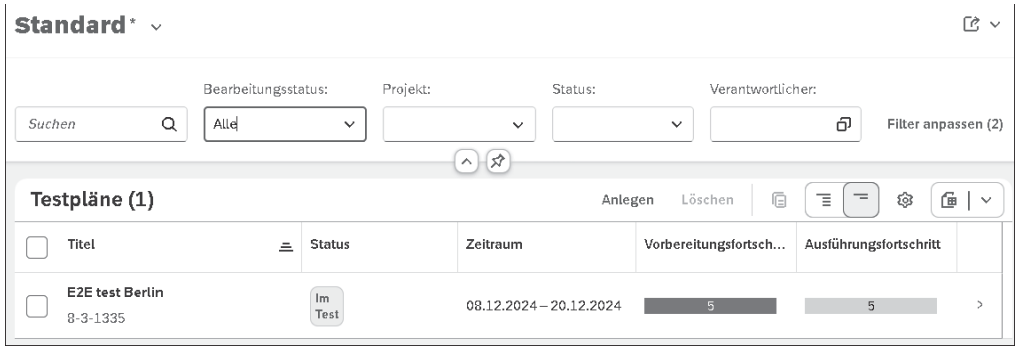


**Abbildung 3.39** Testpläne in SAP Cloud ALM

Einer der wesentlichen Vorteile von SAP Cloud ALM ist der prozessorientierte Import von Testfällen. Vorhandene Informationen wie Prozessabläufe können wiederverwendet werden, um neue Testfälle zu erstellen. Sogar ganze Test-Assets für SAP S/4HANA können aus SAP-Best-Practices-Content importiert werden, um erheblichen Aufwand und Zeit bei der Erstellung manueller Testfälle zu sparen. Für Public-Cloud-Umgebungen sind vordefinierte automatisierte Testfälle innerhalb des Testautomatisierungs-Tools von SAP S/4HANA Cloud Public Edition verfügbar, das nahtlos in SAP Cloud ALM integriert ist.

Sie können Testfälle erstellen, kategorisieren und mit den Anforderungen und User-Storys verknüpfen, um die Nachvollziehbarkeit zu verbessern. Tester*innen können manuelle Tests durchführen, indem sie den in der Vorbereitungsphase entwickelten detaillierten Skripten folgen. SAP Cloud ALM unterstützt manuelle Testfälle und die Integration von Automatisierungs-Engines für das Testen, z. B. das Testautomatisierungswerkzeug für SAP S/4HANA Cloud Public Edition und *Tricentis Test Automation*. Es unterstützt auch die Dokumentation der Ausführungsergebnisse, die Aufnahme von Screenshots und die Aufzeichnung von Unstimmigkeiten, die während der Tests beobachtet wurden.

Mit SAP Cloud ALM können Benutzer auch während des Testens identifizierte Fehler protokollieren, verfolgen und verwalten. Es unterstützt die nahtlose Zusammenarbeit zwischen Tester*innen und Entwickler*innen, um die rechtzeitige Lösung von

Problemen sicherzustellen. Umfassende Dashboards und Analysen bieten Einblicke in den Testfortschritt und helfen Ihrem Team, Fehler effektiv zu priorisieren und zu lösen, was eine qualitativ hochwertige und zuverlässige Bereitstellung gewährleistet.

Fehler können über detaillierte Fehleransichten mit Beschreibungen, zugehörigen Testfällen, Referenzen und Statusaktualisierungen aufgezeichnet und nachverfolgt werden. So wird sichergestellt, dass alle Probleme zeitnah angegangen werden und den Implementierungsprozess nicht behindern.

### Änderungs- und Freigabemanagement

Durch die Integration mit einer Reihe von Provisionierungstools, die zentrale Orchestrierung von Transportanforderungen und die Gewährleistung reibungsloser Software- und Konfigurationsänderungen steigert SAP Cloud ALM die Flexibilität. Dieser Ansatz vereinfacht die Verwaltung von Software-Updates und Konfigurationsanpassungen und hält alle Beteiligten über anstehende Änderungen und Go-live-Aktivitäten auf dem Laufenden.

*Features* fungieren als Container für Transporte, die für die Konfiguration erforderlich sind. Sie können in der Private-Cloud- und der On-premise-Umgebung verwendet werden, um Anpassungs- und Entwicklungsobjekte in Ihrer gesamten Systemlandschaft bereitzustellen. In der Public Cloud unterstützt SAP Cloud ALM die zentrale Verfolgung von Transporten. SAP Cloud ALM unterstützt mehrere Transportmanagement-Tools:

- das *Change and Transport System*, das ABAP-basiert ist und in SAP S/4HANA Cloud Private Edition und On-premise verwendet wird
- das *Transport Management System* (TMS) in SAP S/4HANA Cloud Public Edition
- das *SAP Cloud Transport Management* für alle Transporte und Erweiterungen, die auf SAP BTP basieren

SAP Cloud ALM ist die Orchestrierungs-Engine, die dafür sorgt, dass alles konsistent in die Produktivlandschaft importiert wird. Die Benutzeroberfläche der Transportbereitstellung für eine Funktion ist Abbildung 3.40 zu sehen.

Die View **Nachverfolgbarkeit von Features** in der App **Analytics** bietet Ihnen einen Überblick über den aktuellen Bereitstellungsstatus (siehe Abbildung 3.41). Sie gewährleistet einen reibungslosen Übergang von den geschäftlichen Anforderungen zur technischen Ausführung. Features können mehrere Transporte oder eine Kombination von Transporten und Konfigurationen über verschiedene Systeme hinweg umfassen, was für integrierte Softwarelösungen entscheidend ist. Sobald die Arbeit an einem Feature abgeschlossen ist, wird sein Status aktualisiert, und die Entwicklung wird zum Testen in das Qualitätssicherungssystem transportiert. Dieser Testprozess gewährleistet Zuverlässigkeit und Erfolg vor dem Import in das Produktivsystem.

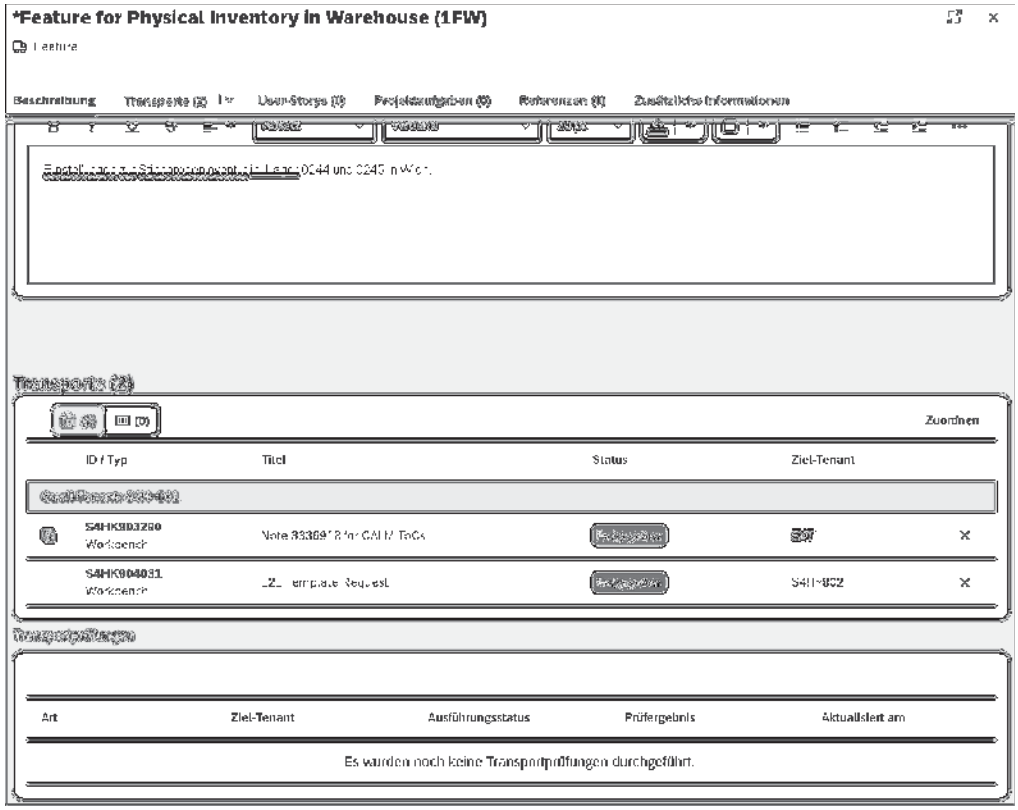


**Abbildung 3.40** Änderung und Bereitstellung für ein bestimmtes Feature mit einer Liste von Transporten

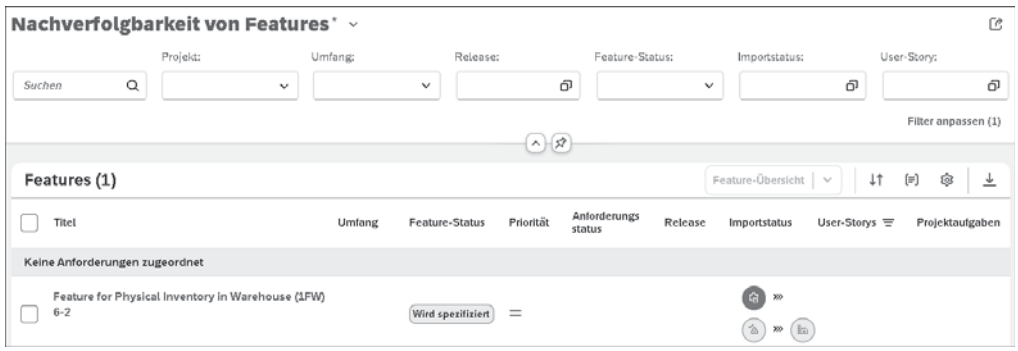


**Abbildung 3.41** Nachverfolgbarkeit von Features

## Analytics

*SAP Cloud ALM für die Implementierung* bietet eine Reihe von vorgefertigten Berichten und Analysewerkzeuge zur Verwaltung, Verfolgung und Optimierung Ihrer Im-

plementierungsprojekte. Es bietet eine umfassende Palette an Optionen für das Monitoring und Werkzeuge, um Berichtsanforderungen zu erfüllen. Mit SAP Cloud ALM für die Implementierung können Änderungsereignisse aus verschiedenen Projektmanagementanwendungen in aussagekräftige Informationen umgewandelt werden. SAP Cloud ALM ermöglicht eine zeitnahe, datengesteuerte Entscheidungsfindung durch intuitive Dashboards und detaillierte Berichte.

Die Seite **Übersicht** dient als High-Level-Indikator für den Projektfortschritt in verschiedenen Bereichen und fungiert als Health-Check-Monitor für jede angezeigte Kachel. Jede Kachel enthält relevante Informationen zu den Projekten zu einem bestimmten Thema und bietet außerdem Drilldown-Funktionen für Anwendungen innerhalb von SAP Cloud ALM. Sie können diese Seite auch personalisieren, um sie an die Bedürfnisse Ihrer Rolle anzupassen.

Die Seite **Analytics-Übersicht** fungiert hingegen als Navigation für detaillierte, eigenständige Analyseseiten und enthält Berichte, historische Diagramme und projektspezifische Matrixdiagramme zur Nachverfolgbarkeit (siehe Abbildung 3.42). Die Seite ermöglicht Ihnen tiefere Einblicke und bietet umfangreiche Drilldown-Funktionen. Sie können Ihre Berichte filtern und verfeinern, um einen detaillierteren Einblick zu erhalten.

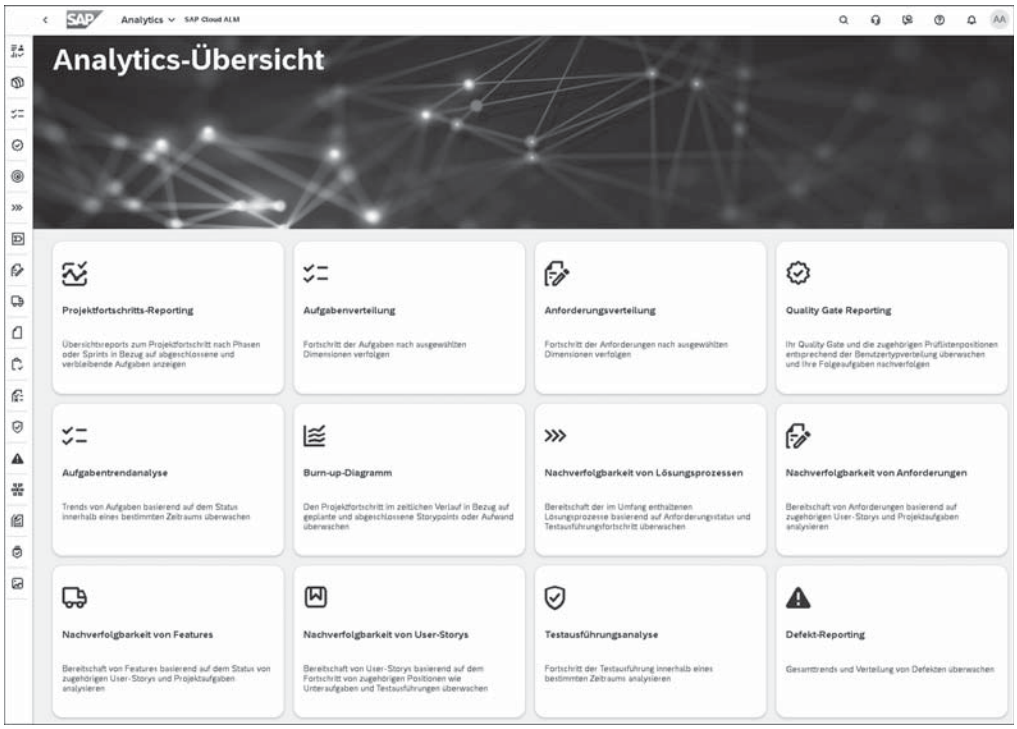


**Abbildung 3.42** Überblick über die Analytics

Tabelle 3.2 enthält eine Liste der analytischen Anwendungen, die derzeit auf der Seite **Analytics-Übersicht** angeboten werden.

| Funktion | Zweck |
|---|---|
| **Projektfortschritts-Reporting** | Liefert zusammenfassende Berichte über den Projektfortschritt in Form von abgeschlossenen, noch offenen und überfälligen Aufgaben für Phasen, Sprints, Meilensteine oder Leistungen.<br>Für Sprints bietet diese Funktion ein Tracking auf Basis von Aufgaben, Aufwand oder Story Points. |
| **Aufgabenverteilung** | Ermöglicht eine granulare Nachverfolgung des Aufgabenfortschritts über verschiedene Dimensionen wie Umfang, Teams, Tags, Verantwortliche oder Arbeitsgruppe. |
| **Anforderungsverteilung** | Ermöglicht eine granulare Verfolgung von Anforderungen, die über verschiedene Dimensionen wie Umfang, Teams, Tags, Verantwortliche oder Arbeitsgruppen verteilt sind. |
| **Aufgabentrendanalyse** | Überwacht Aufgabentrends im Laufe der Zeit und nutzt den Timebox-Filter zur Analyse von Statusänderungen. |
| **Burn-up-Diagramm** | Verfolgt den Projektfortschritt durch Vergleich der abgeschlossenen Arbeit mit der Gesamtarbeit anhand von Story-Points und Aufwandskennzahlen. |
| **Nachverfolgbarkeit von Lösungsprozessen** | Analysiert die Bereitschaft der von Ihnen definierten Lösungsprozesse auf der Grundlage des Fortschritts der zugehörigen Anforderungen und Testausführungen. |
| **Nachverfolgbarkeit von Anforderungen** | Analysiert die Bereitschaft von Anforderungen auf der Grundlage des Fortschritts der zugehörigen Aufgaben, Funktionen und Testfälle. |
| **Nachverfolgbarkeit von Features** | Analysiert die Bereitschaft von Features auf der Grundlage des Fortschritts der zugehörigen Objekte wie User-Storys, Projektaufgaben und zugewiesenen Transporte. |
| **Nachverfolgbarkeit von User-Storys** | Analysiert die Bereitschaft von User-Storys auf der Grundlage des Fortschritts verwandter Elemente wie Teilaufgaben und Testausführungen. |
| **Testausführungsanalyse** | Zeigt den Verlauf der Testdurchführung, gruppiert nach Status, Testmaßnahmen, Umfang und Testplan. |
| **Defekt-Reporting** | Analysiert die allgemeinen Trends und den täglichen Stand der Fehlerbearbeitung. |

**Tabelle 3.2** Funktionen der Seite »Analytics-Übersicht«

Die projektübergreifende Analyse in der App **Projektübergreifende Übersicht** ist für eine übergeordnete Ansicht des Fortschritts über mehrere Projekte hinweg gedacht. Sie bietet eigenständige projektübergreifende Analysen zur Anzeige von Zuweisungen mit ihrem Status über mehrere Projekte hinweg. Außerdem werden hier Daten aggregiert, um einen kombinierten Überblick auf Programmebene oder für bestimmte Releases zu erhalten. Sie können auf diese Analysen direkt von der Startseite der App **Projektübergreifende Übersicht** aus zugreifen (siehe Abbildung 3.43).

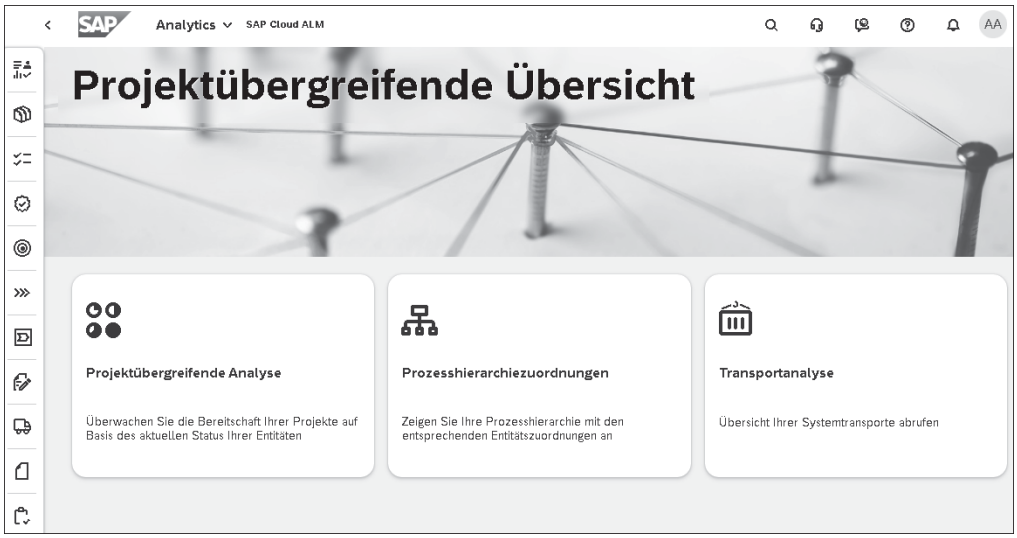


**Abbildung 3.43** Startseite der App »Projektübergreifende Übersicht«

Tabelle 3.3 enthält eine Liste der projektübergreifenden analytischen Anwendungen, die derzeit auf der Startseite angeboten werden.

| Funktion | Zweck |
|---|---|
| **Projektübergreifende Analyse** | Liefert zusammenfassende Berichte über den Projektfortschritt in Form von abgeschlossenen, noch offenen und überfälligen Aufgaben für Phasen, Sprints, Meilensteine oder Leistungen.<br>Für Sprints bietet die Funktion ein Tracking auf Basis von Aufgaben, Aufwand oder Story-Points. |
| **Prozesshierarchiezuordnungen** | Bietet einen Überblick über die granulare Struktur der Knoten in der Prozesshierarchie und den Status der zugeordneten Elemente, was einen tieferen Einblick in die Beziehungen ermöglicht. |
| **Transportanalyse** | Bietet einen Überblick über Ihre projektübergreifenden Systemtransporte. |

**Tabelle 3.3** Verfügbare projektübergreifende analytische Seiten

### Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs)

Mit *SAP Cloud ALM APIs* lassen sich die Funktionen von SAP Cloud ALM einfach erweitern, um neue Funktionen, Services und Anwendungen für Ihren SAP-Anwendungslebenszyklus zu ermöglichen. Diese APIs stellen die Integration aller ALM-Tools sicher, damit Unternehmen mit einer Plattform ausgestattet sind, die sich problemlos in alle IT- oder ALM-Tools integrieren lässt. Sie gewährleisten eine beschleunigte Implementierung und einen reibungslosen Betrieb Ihrer Ende-zu-Ende-Geschäftslösung über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Mit den *SAP Cloud ALM APIs* haben Sie drei Möglichkeiten, weitere ALM-Produkte zu integrieren:

- Nutzen Sie die vordefinierte Standardintegration von SAP Cloud ALM für ausgewählte Produkte, beispielsweise für Tricentis, ServiceNow, Grafana und SAP Analytics Cloud.
- Nutzen Sie die in SAP Cloud ALM verfügbaren offenen APIs, um weitere Tools mit den SAP-Cloud-ALM-Prozessen für die Implementierung oder den Betrieb zu verbinden.
- Erstellen Sie eigene Integrationsanwendungen und -dienste, um SAP Cloud ALM mit den Funktionen der SAP Integration Suite zu erweitern.

SAP Cloud ALM bietet für Partner *Extension Spaces* an, in denen sie Innovationen und Erweiterungen der Standardfunktionalitäten vornehmen können. Es bietet außerdem APIs zur Unterstützung solcher Erweiterungen in den folgenden Bereichen: Incident- bzw. Problem-Management, Reverse Process Engineering / Process Mining und fortgeschrittenes Projektmanagement.

**Weitere Ressourcen zu APIs**

Die folgenden Links enthalten weitere Informationen über APIs in diesem Zusammenhang:

- *Motivation and Concept*: *http://s-prs.co/v596615*
- *What's New for SAP Cloud ALM APIs*: *http://s-prs.co/v596616*

### 3.3.2 SAP Cloud ALM für den Betrieb

Heutzutage sind viele Herausforderungen in Lösungslandschaften zu finden, und die Lösungslandschaft eines Unternehmens ist einem stetigen Wandel unterworfen, einschließlich der Transformation von einer monolithischen zu einer hybriden und cloud-zentrierten Landschaft. Auch die Komplexität der Ende-zu-Ende-Überwachung nimmt zu. Daher ist Transparenz in der Kommunikation zwischen den ver-

schiedenen Services und der Ausführung von Ende-zu-Ende-Geschäftsprozessen der intelligenten Suite erforderlich.

*SAP Cloud ALM für den Betrieb* (bzw. *SAP Cloud ALM for Operations*) ist die neueste cloud-basierte ALM-Lösung und damit die ideale zentrale Lösung, um diese Herausforderungen für cloud-fokussierte Unternehmen zu meistern. Es sichert die Geschäftskontinuität in der gesamten Landschaft durch Überwachung und Alarmierung und steigert die Effizienz durch die Automatisierung von Betriebsaufgaben. Es ermöglicht Ihnen außerdem, den Zustand, die Verfügbarkeit und die Performance Ihrer Geschäftslösungen zu verstehen – unabhängig davon, ob diese Lösungen von Ihnen selbst, von anderen Dienstleistern oder von SAP betrieben werden.

Abbildung 3.44 gibt einen Überblick über die Funktionen von SAP Cloud ALM für den Betrieb.

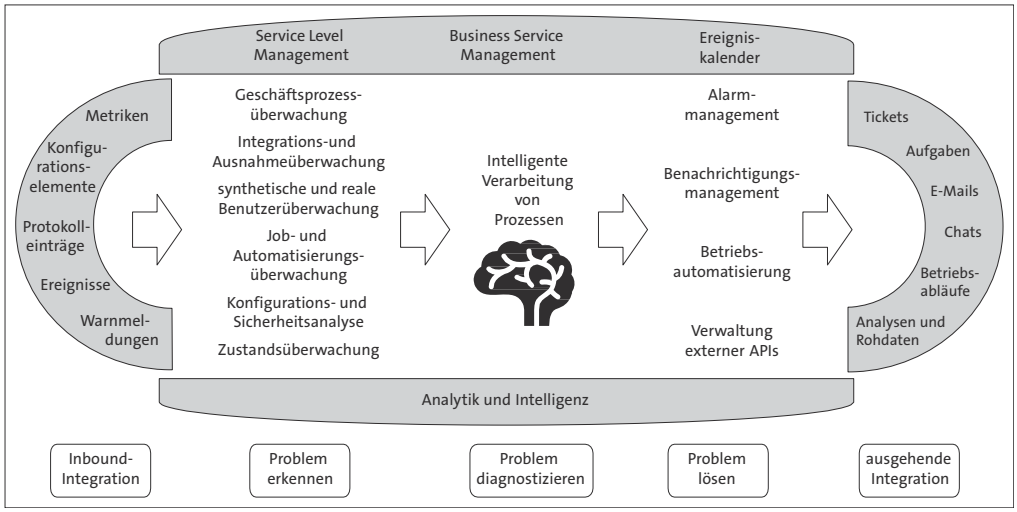


**Abbildung 3.44** Funktionen von SAP Cloud ALM für den Betrieb (verfügbarer und geplanter Umfang)

SAP Cloud ALM für den Betrieb unterstützt den gesamten Problemmanagementprozess von der Problemerkennung über die Problemweiterleitung bis hin zur Problemlösung. Ausgehend von der Inbound-Integration kann es Metriken, Konfigurationselemente, Protokolleinträge, Ereignisse und Warnmeldungen aus der Lösungslandschaft für verschiedene Anwendungsfälle sammeln. Dazu zählen z. B. Geschäftsprozessüberwachung, Integrations- und Ausnahmeüberwachung, synthetische und reale Benutzerüberwachung, Job- und Automatisierungsüberwachung, Konfigurations- und Sicherheitsanalyse und Zustandsüberwachung. Diese Anwendungsfälle können Ereignisse erzeugen, die durch die intelligente Ereignisverarbeitung an die verschiedenen Problemlösungskanäle verteilt werden.

Um die Problemlösungskanäle zu verwalten, umfasst SAP Cloud ALM für den Betrieb ein Alert-Management, ein Benachrichtigungsmanagement, Möglichkeiten zur Betriebsautomatisierung und die Verwaltung externer APIs. Je nach Prozess auf der Ausgangsseite können die Ereignisse daher zu Tickets, Aufgaben, E-Mails, Chats, Betriebsabläufen und externen Tools zur Anzeige von Analysen und Rohdaten führen. Darüber hinaus enthält es mehrere eingebettete Funktionalitäten für Analysen und Intelligenz. SAP Cloud ALM für den Betrieb bietet auch ein übergreifendes Business-Service-Management mit Funktionen wie Service-Level-Management und einem detaillierten Ereigniskalender, der jederzeit einen Überblick über den Status der Lösungslandschaften bietet.

SAP Cloud ALM für den Betrieb deckt die folgenden Anwendungsfälle ab:

- **Business-Service-Management**

  Das *Business-Service-Management* umfasst einen Ereigniskalender und ein Business-Service-Verfügbarkeitsmanagement. In dieser Anwendung konsolidiert SAP Cloud ALM die aus den einzelnen technischen Services abgeleiteten Informationen zu Business-Services. Die Zielgruppe des Business-Service-Managements sind Fachbereiche und die IT, sodass die relevanten Informationen auf der Business-Service-Ebene als eine Art gemeinsame Sprache zwischen Fachbereichen und IT gepflegt und visualisiert werden.

- **Geschäftsprozess-Monitoring**

  Durch die Fokussierung auf Geschäftsprozess-KPIs und -Dokumente bietet das *Geschäftsprozess-Monitoring* Transparenz über die Ende-zu-Ende-Prozesse der gesamten intelligenten Suite. Es überwacht den Prozesszustand, erkennt Anomalien während der Prozessausführung und ermöglicht es Anwender*innen, aber auch IT-Anwender*innen, Prozessstörungen direkt zu erkennen und auf sie zu reagieren.

- **Integrations- und Ausnahme-Monitoring**

  Das *Integrations- und Ausnahme-Monitoring* gewährleistet zuverlässige Datenaustauschprozesse auf der Anwendungsebene in Cloud- und hybriden Szenarien. Es bietet eine Ende-zu-Ende-Überwachung über verschiedene SAP-Cloud-Services und -Anwendungen hinweg, basierend auf dem SAP Passport-Mechanismus. Das Integrations- und Ausnahme-Monitoring schließt die Lücke zwischen Fachbereichen und IT während des Problemlösungsprozesses (technisches Problem versus geschäftliches Problem).

- **Benutzer- und Performance-Monitoring**

  Das *Benutzer- und Performance-Monitoring* ermöglicht Ihnen die Überwachung von Endbenutzeranfragen über Komponenten und Technologien hinweg. Diese Art der Überwachung basiert auf dem *Synthetic User Monitoring* oder dem *Real-User-Monitoring*. Beim Real-User-Monitoring erhalten Sie Einblick in die Front-

ends und in die beteiligten Cloud-Dienste und -Systeme. Das Synthetic-User-Monitoring bietet eine Simulation des Endbenutzerverhaltens auf der Grundlage von Szenarien, die als Skripte erstellt und als Roboter eingesetzt werden. In Abbildung 3.45 sehen Sie die Benutzeroberfläche SAP Cloud ALM für das **Real-User-Monitoring**.

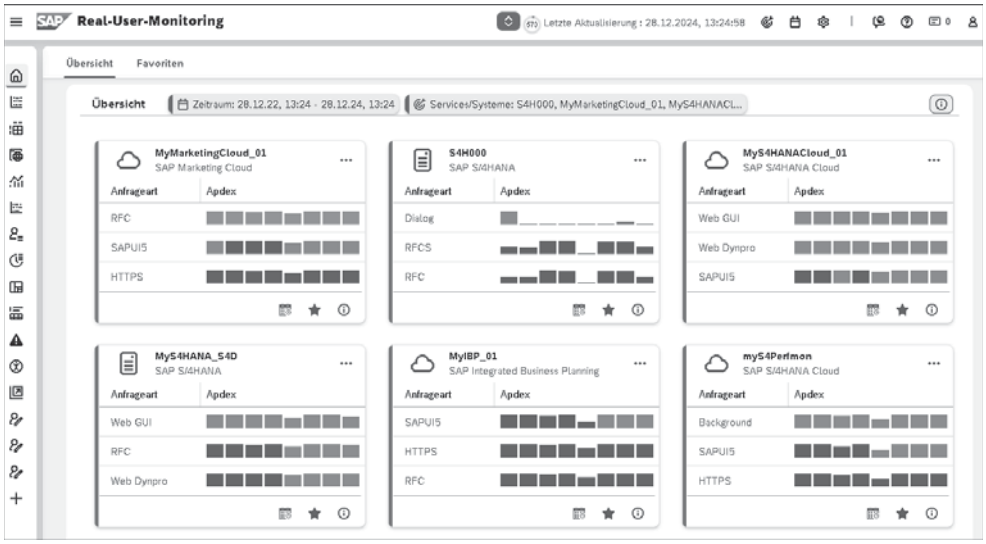


**Abbildung 3.45** SAP Cloud ALM für den Betrieb – Real-User-Monitoring

- **Job- und Automatisierungsmonitoring**

  Neben dem Monitoring klassischer Jobs, wie sie in ABAP-basierten Komponenten verwendet werden, gewinnt auch das Monitoring von Automatisierungsumgebungen wie *SAP Intelligent Robotic Process Automation* (SAP Intelligent RPA) und *SAP Workflow Management* immer mehr an Bedeutung. Das Job- und Automatisierungsmonitoring richtet sich vor allem an IT-Anwender*innen, aber auch Fachanwender*innen können an Informationen zu geschäftskritischen Jobs interessiert sein.

- **Konfiguration und Sicherheitsanalyse**

  In der App **Konfigurations- und Sicherheitsanalyse** können Sie die Elemente der technischen Konfiguration mithilfe des Speicherbrowsers anzeigen. Für ausgewählte Zeiträume können Änderungen an diesen Konfigurationspunkten angezeigt werden. So kann die Konfigurations- und Sicherheitsanalyse dazu verwendet werden, insbesondere sicherheitsrelevante Einstellungen in der Landschaft zu überwachen.

- **Health-Monitoring**

  Im Gegensatz zum System-Monitoring bietet SAP Cloud ALM für den Betrieb ein Health-Monitoring zur Überwachung von Komponenten ohne dediziertes Land-

schaftsmodell und Auto-Discovery. Attribute, die den verwalteten Cloud-Service oder das System beschreiben, werden zusammen mit den Überwachungsinformationen gesendet. Das Health-Monitoring wird für On-premise-Komponenten und für Cloud-Services angeboten.

- **Externe Überwachung von Metriken und Ereignissen**

  SAP Cloud ALM für den Betrieb kann Metriken und Ereignisse von externen Überwachungs- und Alarmierungswerkzeugen (von Drittanbietern oder Open Source) abrufen.

- **Intelligente Verarbeitung von Ereignissen**

  Mit der intelligenten Ereignisverarbeitung hat SAP Cloud ALM ein dediziertes Ereignismanagement eingeführt, das Ereignisse unabhängig von Warnmeldungen verarbeiten kann. Dies ist die Grundlage für die Korrelation von manuell erzeugten Ereignissen (z. B. Endbenutzertickets) mit automatisch erzeugten Ereignissen (z. B. Warnmeldungen).

- **Eingebettetes Alert-Management**

  Alerts werden pro Monitoring-Anwendungsfall berechnet und in den anwendungsfallspezifischen Alert-Eingängen visualisiert, die direkt in die Monitoring-Anwendungen eingebettet sind.

- **Embedded Analytics und Intelligenz**

  Die embedded Analytics ermöglicht fallspezifische Ursachenanalysen und arbeitet sowohl mit Rohdaten als auch mit historischen und aggregierten Daten.

- **Automatisierung des Betriebs**

  SAP Cloud ALM für den Betrieb bietet eine vordefinierte Integration in *SAP Build Process Automation*, *SAP Automation Pilot*, *SAP Workflow Management* und *SAP Intelligent RPA*. Sie können die von diesen Plattformen bereitgestellten Funktionen für cloud-zentrierte Landschaften nutzen.

SAP hat beschlossen, *OpenTelemetry* als Standard für die Beobachtbarkeit in *SAP Cloud ALM für den Betrieb* einzuführen. Diese Entscheidung wird die Integration externer Tools vereinfachen und den Austausch von Rohdaten mit Tools von Drittanbietern ermöglichen. OpenTelemetry erleichtert auch die Einbindung bestehender Services in SAP Cloud ALM für den Betrieb, einschließlich SAP Software-as-a-Service (SaaS) und Platform-as-a-Service (PaaS). Unabhängig davon, ob der Code von SAP verwaltet wird oder kundenspezifisch entwickelt wurde, wird OpenTelemetry der Standard für die Datenabfrage sein und die Datenerfassung für die verschiedenen Anwendungsfälle von SAP Cloud ALM für den Betrieb erleichtern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass SAP Cloud ALM für den Betrieb die empfohlene zentrale Observability-Plattform für alle Anwendungen in der Lösungslandschaft ist – mit kontextsensitiver Navigation zu service-spezifischen lokalen Obser-

vability-Tools. Während SAP Cloud ALM das primäre Tool für die Problemerkennung ist, werden die lokalen Tools für eine tiefergehende Ursachenanalyse verwendet. Dieser zentrale Ansatz ermöglicht eine Vereinheitlichung über verschiedene Produkte und kundenspezifische Anwendungen hinweg.

### 3.3.3 Der Umstieg von SAP Solution Manager zu SAP Cloud ALM

Während wir in der vorigen Auflage dieses Buches noch die Rolle und den Einsatz des *SAP Solution Managers* besprochen haben, werden wir den SAP Solution Manager in dieser Ausgabe nicht mehr behandeln. Der Hauptgrund dafür ist das bevorstehende Ende der Mainstream-Wartung Ende 2027. Wir empfehlen allen neuen Kunden, SAP Cloud ALM zu übernehmen.

Kunden, die derzeit den SAP Solution Manager nutzen, sollten jetzt damit beginnen, den Wechsel zu SAP Cloud ALM zu planen. Diese Kunden sollten die Roadmap **SAP Activate for Transition to SAP Cloud ALM** für ihre Planung und Durchführung der Umstellung auf SAP Cloud ALM nutzen. Die Roadmap finden Sie neben weiteren Roadmaps im Roadmap Viewer (siehe Abbildung 3.46). Sie ist außerdem in SAP Cloud ALM als Methodik verfügbar.

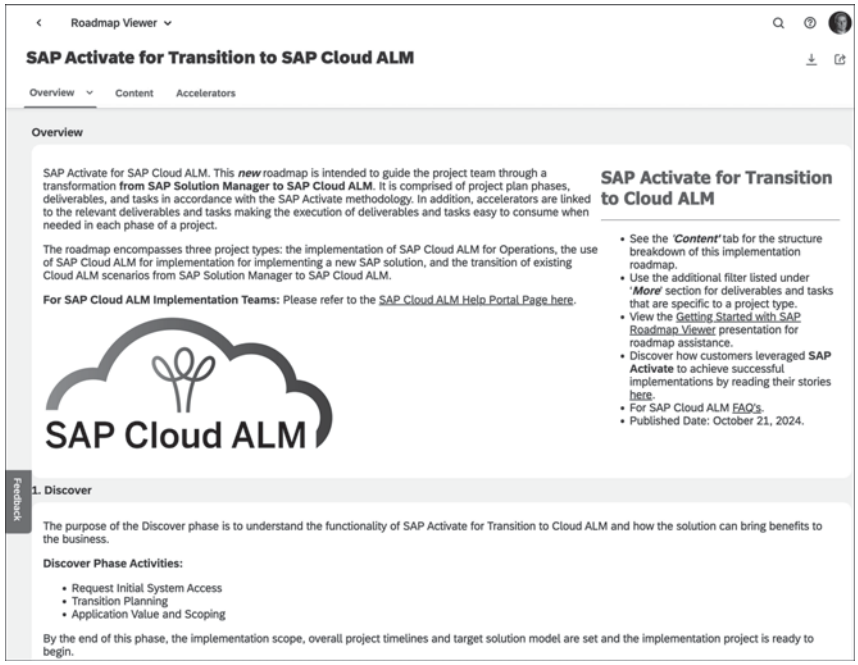


**Abbildung 3.46** Roadmap zur Umstellung auf SAP Cloud ALM

SAP empfiehlt, den Übergang von SAP Solution Manager zu SAP Cloud ALM in den folgenden Schritten durchzuführen:

1. **Wechseln Sie für Service und Betrieb zu SAP Cloud ALM**

   Dieser erste Schritt ermöglicht es Ihnen, Ihre Landschaft ohne zusätzliche Agents zu überwachen und weitere Überwachungsanwendungsfälle und integrierte Funktionen für die Servicebereitstellung zu nutzen.

2. **Nutzen Sie SAP Cloud ALM für die Implementierung**

   Planen und führen Sie den Übergang der Implementierungsfunktionen zu SAP Cloud ALM in Ihrem eigenen Tempo durch.

   Optional können Sie in diesem Schritt die Implementierungsfunktionen nutzen, die wir bereits in diesem Kapitel vorgestellt haben, z. B. Anforderungsmanagement, Prozessmanagement, Testen und mehr. Tabelle 3.4 gibt Ihnen einen Überblick über einige der Datenübertragungsaspekte für die Prozessmanagement- und Testfunktionen.

| SAP-Solution-Manager-Funktionen | SAP-Cloud-ALM-Funktionen | Aspekte der Datenübernahme |
|---|---|---|
| Prozessmanagement | Prozessmanagement, Dokumentation und Erstellung von Dokumenten | Selektive Datenübernahme für folgende Artefakte geplant:<br>■ Geschäftsprozess-Hierarchie<br>■ Dokumente<br>■ Diagramme<br>■ Bibliotheken<br>■ Benutzerdefinierte Prozesse |
| Test-Suite | Verwaltung von Tests | Selektive Datenübernahme für Testfälle und Testschritte geplant |

**Tabelle 3.4** Übergang der Implementierungsfähigkeiten

Die selektive Datenübernahme erleichtert die Migration relevanter Daten von SAP Solution Manager nach SAP Cloud ALM. Dieser Ansatz ermöglicht es Ihnen, den Umfang anzupassen und Daten im selben Schritt zu ändern. Außerdem können Sie so die Neugestaltung von ALM-Prozessen mit der Beibehaltung essenzieller Daten kombinieren.

Der Readiness-Check und die selektive Datenübernahme vereinfachen den Übergang zu SAP Cloud ALM für Kunden, die bereits SAP Solution Manager oder *Focused Build* nutzen. Die Bereitschaftsprüfung bewertet die aktuellen Funktionalitäten und identifiziert ihre Gegenstücke in SAP Cloud ALM, um sicherzustellen, dass kritische Funktionen die neue Umgebung unterstützen.

SAP bietet Unterstützung durch den SAP Readiness Check für SAP Cloud ALM sowie Übergangsmethoden, eine Roadmap, Implementierungsservices, Tools für die Datenübernahme, APIs und Anleitungen für gängige Kundenszenarien.

3. **Fügen Sie, falls erforderlich, Focused Run for SAP Solution Manager hinzu**

   Dies ist ein optionaler Schritt für alle, die Systemmanagement-Funktionen benötigen, z. B. für Unternehmen, die hybride Landschaften betreiben müssen oder Landschaften von erheblicher Größe mit einer Vielzahl von On-premise-Systemen haben, und/oder für Service-Provider-Unternehmen. Wir empfehlen, ein Szenario ausschließlich auf einer einzigen ALM-Plattform auszuführen, z. B. die Systemüberwachung in *Focused Run* und die Integrationsüberwachung in SAP Cloud ALM.

**Weiterentwicklung der SAP-Cloud-ALM-Produkt-Roadmap**

SAP Cloud ALM wird sich auch in Zukunft weiterentwickeln. Den aktuellen Stand der Planungen für SAP Cloud ALM können Sie in der Produkt-Roadmap nachlesen, die Ihnen einen Überblick über die geplanten Funktionen für die nächsten rollierenden Quartale gibt. Sie finden sie unter *http://s-prs.co/v546304*.

**Weitere Ressourcen zu SAP Cloud ALM**

Weitere Informationen zu SAP Cloud ALM finden Sie in *SAP Cloud ALM – Das umfassende Handbuch* (SAP PRESS, 2023, *www.sap-press.de/5686*).

## 3.4 Zusammenfassung

In diesem Kapitel wurden die wichtigsten Werkzeuge für den Zugriff auf SAP-Activate-Inhalte vorgestellt: der *Roadmap Viewer*, mit dem Sie auf die SAP-Activate-Methodik, ihre Beschreibungen und Beschleuniger zugreifen können, und der *SAP Signavio Process Navigator*, der Ihnen einen einfachen Zugriff auf die Dokumentation der fertigen Geschäftsprozesse bietet, die in den SAP Best Practices und dem Enterprise-Management-Layer-Paket für die Dokumentation zu SAP S/4HANA Cloud Private Edition enthalten sind.

Wir haben auch das Konzept von ALM vorgestellt und erklärt, wie Projektteams Werkzeuge wie *SAP Cloud ALM* nutzen können, um Implementierungsprojekte und ihre Systemumgebungen zu steuern und zu verwalten. Diese Informationen benötigen Sie in späteren Kapiteln, wenn wir uns mit den Details der Bereitstellungsstrategien für SAP S/4HANA Cloud beschäftigen.

Im nächsten Kapitel erläutern wir, wie die Vorkonfiguration die Einführung von SAP S/4HANA Cloud beschleunigt.